2,80 EURO

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 217 | WIRTSCHAFTSECHO.NET | April 2025

Neuer Elektrokatamaran der AG Reederei Norden-Frisia getauft

Ein Meilenstein in der deutschen Fährschifffahrt

Von links: Joschka Böddeling von Damen Shipyards, Dr. Wibke Mellwig, Abteilungsleiterin für Wasserstraßen und Schifffahrt beim Bundesministerium, Karin Pragal, Vorsitzende des Aufsichtsrats der AG Reederei Norden-Frisia, Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann und Kapitän Stephan Ulrichs bei der Schiffstaufe des Elektrokatamarans *Foto: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Norddeich. Bei strahlendem Sonnenschein und eisiger Kälte wurde der neue Elektrokatamaran (E-Kat) der AG Reederei Norden-Frisia mit rund 300 Gästen am Fähranleger Norderney getauft. „Dies ist ein Meilenstein in der deutschen Fährschifffahrt. Es ist ein Ereignis, dieses rein elektrisch betriebene Schiff zu taufen“, sagte Carl-Ulfert Stegmann, Reederei-Vorstand der Norden-Frisia am 21. März zu den Gästen.

Das neue Schiff E-I ist für die Überfahrten nach Norderney und nach Juist vorgesehen und fährt 16 Knoten. Mit dem Elektrokatamaran, der bei Damen Shipyards in Auftrag gegeben wurde, können 200.000 Tonnen CO2 eingespart werden. Der eigens erzeugte Strom wird in einem der größten E-Ladeparks Niedersachsens mit 262 Ladepunkten erzeugt. Bereits im letzten Jahr hat die Reederei Norden-Frisia den Betrieb aufgenommen, und daran war die Firma MDSI aus Neermoor federführend beteiligt.

Seit April ist der neue Elektrokatamaran (E-Kat) der AG Reederei Norden-Frisia bis zu achtmal täglich CO2-neutral von Norddeich nach Norderney und zurück gefahren. „Das Schiff bietet Platz für rund 150 Passagiere und kommt sofort zum Einsatz nach Juist“, sagte Carl-Ulfert Stegmann in seiner Rede. Insbesondere bei Niedrigwasser lässt sich der E-Kat gut für Überfahrten zu den Inseln einsetzen. Der Neubau ist ein wichtiger Beitrag für die Umwelt im Naturpark Wattenmeer.

Mehr Informationen auch auf der Seite 11.

Nach Unfall sofort anrufen!
KÜS
BLEY
Kfz-Sachverständigenbüro Aurich
Telefon 0 49 41
666 99

Geld allein reicht nicht

Von Thomas Klaus

Die Schulden-Pakete des Bundes sind schwer bepackt. 900 Milliarden Euro sollen aufgenommen werden. Dazu kommen wahrscheinlich 150 Milliarden Euro aufgrund der Tatsache, dass die Ampel-Koalition der nachfolgenden Bundesregierung einen defizitär-zerrütteten Haushalt hinterlässt.

Die mindestens 900 Milliarden Euro werden auf den bisherigen deutschen Schuldenstand von 2,5 Billionen Euro drauf gesattelt. Dass es sich hier um eine wahrlich gigantische Summe handelt, zeigt der historische Vergleich. Nehmen wir zum Beispiel das Jahr 1995: Die Schulden-Marke von einer Billion Euro wurde damals zwar erreicht, aber die Wiedervereinigung musste geschultert werden und das Staatsgebiet war um fünf Bundesländer und das halbe Berlin gewachsen.

Mehr auf Seite 17

Inhaltsverzeichnis

Aldi in Marienhafe	Seite 4
Interview Dieter Backer/Karin Scheffermann	Seite 5
Klinikum Leer	Seite 6
2. Jobmesse Leer	Seite 7
55 Jahre Janssen & Bergmann Ing.-Büro	Seite 8-10
25 Jahre Lager3000	Seite 12-13
Abschreibungsänderungen	Seite 14
Erbengemeinschaft	Seite 15
Lienemann im Amt bestätigt	Seite 17
Kreuzfahrtschiff ASUKA III	Seite 18-19

Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. Quade-Foelke-Str. 6 26802 Moormerland
ZKZ 6118, CLASSIC+4, PRESSEPOST, DEUTSCHE POST

Verkaufs - Tipp

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon 0591 – 610 44 16
oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de

Die größten Irrtümer auf Messen

„Unsere Vertriebsmitarbeiter können verkaufen, die brauchen kein Messetraining!“ Klingt logisch, ist aber oft falsch. Denn Messen sind etwas vollkommen anderes als „normale“ Verkaufsgespräche.

Jede Minute auf der Messe kostet wahnsinnig viel Geld
Eine Minute auf der Messe kostet schnell einen drei- bis vierstelligen Betrag. Trotzdem qualifiziert das Standpersonal oft nicht in der ersten Minute ihr Gegenüber, um dann bewusst zu entscheiden, weitere Zeit in den Gesprächspartner zu investieren – oder nicht.

Viele haben keine Identifikation
Es ist nicht selten, dass beispielsweise ein Vertriebsmitarbeiter aus Bayern, der zum Standdienst auf einer Messe in Norddeutschland eingeteilt worden ist, sich fragt, was er auf der Messe überhaupt soll – schließlich habe er hier ja keine Kunden. Das ein solcher Mitarbeiter unter seinen Möglichkeiten arbeitet, liegt auf der Hand.

Nichts auf der Messe los – aber mit Ansage!
Wer treudoof auf einer Messe ausstellt und glaubt, nun würden ihm potenzielle Kunden den Stand „einrennen“, wird oft enttäuscht. Denn wer sich nicht schon vor der Messe konkrete Gedanken macht, wie er zahlreiche Besucher zum Standbesuch motiviert, wird sich die Beine in den Bauch stehen.

Keine klaren Ziele
Jemand, der zum Standdienst mit der Aufforderung „Repräsentiere mal unser Unternehmen“ eingeteilt worden ist, wird sich zwangsläufig anders verhalten als ein Kollege, der die Aufgabe „Mache mal 10 Termine mit potenziellen Kunden“ bekommen hat. Obwohl dies logisch klingt, haben viele Mitarbeiter keine klaren Ziele. Aufgaben alleine zu verteilen bringt also nichts.

Zu wenig Reflexion
Messearbeit ist oft Schwerstarbeit. Dennoch nehmen sich viele nicht an den einzelnen Messetagen Zeit zum Denken und Reflektieren, um sicherzustellen, dass alles in die gewünschte Richtung läuft. Doch ein kurzes Warming-Up am jeweiligen Morgen und eine Nachbesprechung am jeweiligen Abend bieten Hilfe und Sicherheit.

Sie merken: Das Messegeschäft folgt ganz anderen Gesetzen. Wer diese nicht kennt, verschenkt nicht nur viel Geld, sondern auch zahlreiche Chancen auf neue Kunden und höhere Umsätze.

Liebe AnzeigenkundenInnen und LeserInnen,

leider kommt es auch im Erscheinungsgebiet der Zeitung Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. zu Betriebsschließungen und Firmenstilllegungen.

Um diese Adressen aus dem Verteiler zu löschen ist es wichtig, uns eine Nachricht an: **info@wirtschaftsecho.net** zu senden.

Die Mailadresse wirtschaftsecho@t-online.de ist nicht mehr aktuell! Danke für Ihr Verständnis, Ihre Inge Meyer

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Preis für herausragende Leistungen & Projekte

Auch in diesem Jahr wird der Hans-Bretschneider-Preis, der vom AWV Jade e. V. zum Gedenken an Hans Breitschneider gestiftet wurde, verliehen. Der Preis würdigt herausragende Leistungen und innovative Projekte während der Ausbildung sowie gesellschaftliches Engagement und persönliche Herausforderungen, die gemeistert wurden.

Wenn Firmenchefs direkt eine Auszubildende oder einen Auszubildenden im Kopf haben, die/der kurz vor dem Abschluss der Ausbildung steht oder sie bereits abgeschlossen hat und durch gute Leistungen oder großes Engagement aufgefallen ist, dann sollte sie/er sich bewerben.

Eine Bewerbung ist ab sofort und bis zum 31. Mai 2025 möglich. Mehr Informationen über den Hans-Bretschneider-Preis auch telefonisch beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland unter der Rufnummer 04462/ 5031 oder unter www.wirtschaftsfoerderkreis.de.

Bank-Beraterinnen informieren

Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland lädt zu der Online-Veranstaltung „Nachhaltigkeit zahlt sich aus - Für Ihr Unternehmen“ am 6. Mai in der Zeit von 18-19.30 Uhr ein. „Erfahren sie, wie u. a. Nachhaltigkeit sich bei der Finanzierung auswirkt und welche aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen es gibt“, geht aus der Einladung zur Online-Fortbildungsveranstaltung hervor.

Außer dem Geschäftsführer des Wirtschaftsförderkreis Harlingerland, Frank Happe, halten Nele Fleßner von der Raiffeisen-Volksbank Aurich-Wittmund eG und Jessica Zimmermann von der Sparkasse LeerWittmund einen Fachvortrag. Nele Fleßner leitet den Steuerkreis Nachhaltigkeit und ist Controlling-Mitarbeiterin. Jesssica Zimmermann ist Referentin für Nachhaltigkeit.

Mehr Informationen über das Online-Seminar und weitere Veranstaltungen auch beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland unter der Rufnummer 04462/ 5031 oder unter www.wirtschaftsfoerderkreis.de.

Kreativ denken, KI lenken

Wie Künstliche Intelligenz (KI) Innovation beflügelt? Der kostenloser Workshop zeigt, wie Unternehmen mit kreativen Methoden und KI neue Geschäftspotenziale erschließen können. Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftstrend mehr, sondern ein entscheidender Faktor für Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum. Unternehmen, die KI gezielt einsetzen, können nicht nur Prozesse optimieren, sondern auch Geschäftsmodelle weiterentwickeln und neue Geschäftsbereiche erschließen. Doch Innovation braucht mehr als Technologie – sie lebt von kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen.

Hier bietet der Workshop „Kreativ denken, KI lenken“ Informationen, der am 21. Mai 2025 im IT-Zentrum in Lingen stattfindet, die erforderlichen Grundlagen an. In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmende, wie sie Künstliche Intelligenz als Werkzeug für kreative Denkprozesse nutzen können. Experten aus dem Projekt Mittelstand-Digital führen durch spannende Impulse und praxisnahe Übungen. Dabei geht es nicht nur um die Grundlagen der KI, sondern vor allem darum, wie Unternehmen innovative Kreativmethoden einsetzen können, um ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Der Workshop richtet sich an Unternehmen, die die Potenziale der Digitalisierung nutzen und ihr Geschäftsmodell weiterentwickeln möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung unter: https://digital-zentrum-lmo.de/veranstaltung/kreativ-denken-ki-lenken-innovative-geschaeftsentwicklung/ oder bei Julian Tholen unter der Rufnummer 0591/ 8076 9818.

Energie-Forum am 5. Juni

Am Donnerstag, den 05. Juni 2025, findet in Lingen das nächste Energieforum statt. Der Arbeitskreis Energie des Wirtschaftsverbandes Emsland wurde 2008 gegründet, um den Austausch zwischen den Akteur:innen der Energiewirtschaft zu fördern.

Bitte beachten Sie folgende Beilage in dieser Ausgabe:

Niedersachsen Wasser GmbH, Brake

Hier arbeiten Unternehmen wie BP, EWE Netz und RWE zusammen, um die gesamte Energie-Wertschöpfungskette zu betrachten. Die Energieforen, die seit 2008 regelmäßig stattfinden, dienen als Plattform für den Dialog über die Herausforderungen der Energiewende und die Reduktion von CO2-Emissionen. Über 1.800 Teilnehmende haben an diesen Foren teilgenommen, wobei das letzte Forum 2022 sich mit Themen wie Versorgungssicherheit und Klimaneutralität beschäftigte.

Als Wasserstoff-Kommunikatorin und Moderatorin ist Lis Blume in ganz Deutschland unterwegs. Mit ihrem Branchenfachwissen, ihrer interkulturellen Erfahrung und Neugier leitet sie souverän durch Konferenzen und Paneldiskussionen. Sie wird auch am 5. Juni als Moderatorin wieder in der Kaiserstraße 10c in Lingen dabei sein. Das Energie-Forum findet seit einigen Jahren dort statt.

Das Programm und die Anmeldeinformation erhalten interessierte Leserinnen und Leser unter der Rufnummer 05931/ 59596-14 bei Philipp Schubert in Meppen. Anmeldungen beim Energieforum Emsland auch per E-Mail an: p.schubert@wv-emsland.de.

Garten & Kunst Frühling bei Erna de Wolff!

Besuchen sie die Frühlingsausstellung bei Garten & Kunst Erna de Wolff in Moormerland-Jheringsfehn, die vom 26.- 27. April stattfindet.

Die freie Gartenberaterin Erna de Wolff öffnet wieder ihre Gartentore mit den vielen Themengärten und gibt hilfreiche Tipps.

Mehr Informationen auch im Internet unter www.freie-gartenberatung.de.

Zertifikat „Geprüftes Thalassozentrum“ in Bad Zwischenahn übergeben

Ausgezeichnet! Norderney und Cuxhaven

Bad Zwischenahn.

Ab sofort dürfen sich Norderney und Cuxhaven nicht nur „Thalassozentrum“, sondern „Geprüftes Thalassozentrum“ nennen. Die beiden Gesundheitsstandorte wurden von der Service-Agentur im Heilbäderverband Niedersachen e. V. (HBV) als erste Standorte in Niedersachsen mit dem Zertifikat „Geprüftes Thalassozentrum gemäß der Begriffsbestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes e. V.“ ausgezeichnet.

Die Urkunden übergab Dr. Norbert Hemken, erster Vorsitzender des HBV, an Wilhelm Loth, Geschäftsführer Staatsbad Norderney GmbH, und an Olaf Raffel, Kurdirektor und Geschäftsführer Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH. „Norderney und Cuxhaven beherrschen die Klaviatur des Thalasso wie kein anderer in Niedersachsen“, sagt Dr. Norbert Hemken. „Beide hochprädikatisierten Nordseeheilbäder haben sowohl in der Theorie als auch in der Praxis bewiesen, dass sie ausgewiesene Thalassoexperten sind.“ Das Prüfungsverfahren für das Thalasso-Zertifikat wurde von der Service Agentur im HBV Niedersachsen entwickelt, in enger Abstimmung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung. Nach erfolgreicher Prüfung aller Kriterien erhalten die Seeheilbäder das Zertifikat der Service Agentur und können damit ihren hohen Qualitätsstandard nach außen dokumentieren.

„Thalasso hat auf Norderney mit dem größten Thalassohaus Europas längst ein Zuhause“, sagt Wilhelm Loth. „Das Zertifikat gibt uns weiteren Rückenwind.“

Auch in Cuxhaven blickt man stolz auf die Auszeichnung. „In unserem Thalassozentrum ahoi! finden die Besucher alles, was ein modernes Thalassozentrum ausmacht“, sagt Olaf Raffel. „Die natürlichen Voraussetzungen für die Original-Thalassotherapie sind bei uns geradezu ideal.“ Thalasso umfasst alle Behandlungsformen auf der Basis von Meerwasser. Dazu gehören Anwendungen mit frischem Meereswasser, Schlick, Meersalz und Algen, aber auch das gesunde Nordseeklima und lange Aufenthalte im Freien.

www.norderney.de

„Übergabe Thalasso-Zertifikat an Norderney“: Von links: Olivia Meiners-Hagen, Technische Leiterin Staatsbad Norderney GmbH, Annette Papior, Projektmanagement Staatsbad Norderney GmbH, Dr. Norbert Hemken, der das Thalasso-Zertifikat an Wilhelm Loth, Geschäftsführer Staatsbad Norderney GmbH übergab, mit der Prüferin Ilka Lemkemeyer. Foto: privat

Saisonstart der MS Dollard

Leer. Am 1. Mai heißt es wieder „Leinen los und Schiff ahoi“ für die MS Dollard, die das Herzstück des grenzüberschreitenden Radwanderrundkurses bildet. Die beliebte Fährverbindung zwischen dem Fischerdorf Ditzum, der Seehafenstadt Emden und dem charmanten niederländischen Delfzijl startet in eine neue Saison.

„Wir und die Crew freuen uns sehr, dass es nun bald los geht mit der saisonalen Fährverbindung über den Dollart“, sagen Kurt Radtke, Geschäftsführer der Internationalen Dollard Route (IDR) e. V. und Christina Ulrichs, Geschäftsführerin der Baltrum-Linie GmbH als Reederei. Die technischen und organisatorischen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die MS Dollard verkehrt bis August jeden Mittwoch, Freitag und Samstag, im September mittwochs und samstags. Zusätzliche Fahrten sind am 1., 3. und 4. Oktober geplant. Die erste Abfahrt ist stets um 8:30 Uhr am Außenanleger in Ditzum in Richtung Delfzijl. Diese Fährverbindung stellt eine komfortable Möglichkeit dar, mit dem Fahrrad die Grenze zu überschreiten.

Der genaue Fahrplan und die Tarife unter www.dollard-route.de/dollartfaehre und Tickets unter https://bit.ly/dollardticketsbuchen.

FRERICHS TISCHLEREI
Seit 1909 Holzbearbeitung nach Maß!
Ihre Planung - unsere Aufgabe!
Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen weiterhin viel Erfolg !
Tischlerei Arno Frerichs • Osterstr. 8 a • 26835 Holtland
Tel. 0 49 50 / 20 61 • Fax 0 49 50 / 37 30
E-Mail: info@tischlerei-frerichs.de • www.tischlerei-frerichs.de

Was wirklich nachhaltig ist?
Effiziente Kältetechnik mit Wärmerückgewinnung – betrieben mit natürlichem Kältemittel. Geliefert und installiert von Otten.
Otten Kälte-Klima-Elektro GmbH
Industriestr. 22 | 49716 Meppen
T 05931 495950 | www.otten.de
Otten KÄLTE · KLIMA · ELEKTRO

A. Pläsier Entsorgungsbetrieb GmbH & Co. KG
• Containerdienst
• Kanalreinigung
TV Kanaluntersuchung
• Nordseedüse
• Fettabscheider
• Küchenabluftreinigung
• Generalinspektion
Böttcherstraße 16 · 26506 Norden-Leegemoor
Telefon 0 49 31/67 97 · arnoldplaesier@t-online.de
www.containerdienst-norden.de

DANKE
an ALDI Nord in Marienhafe
für die gute Zusammenarbeit!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 0 49 54/89 36 - 0 · www.wirtschaftsecho.net

ALDI Neubau in der Samtgemeinde Südbrookmerland eröffnet

Weitere Märkte in Holzrahmenbauweise

Marienhafe.

Am 13. März 2025 öffnete ALDI im ostfriesischen Marienhafe seinen 100. Markt in Holzrahmenbauweise. Die Eröffnung ist nicht nur ein weiterer Schritt in der Modernisierung des ALDI Nord Filialnetzes, sondern auch Ausdruck für ein zukunftsorientiertes und ökologisches Baukonzept im Lebensmitteleinzelhandel.

Die Geschäftsleitung der ALDI Nord Zentrale in Hesel ist für den neuen Discounter in Marienhafe in der Gemeinde Brookmerland zuständig. Seit September 2022 sieht die ALDI Nord Standardbaubeschreibung insbesondere Neubauten aus Holz vor: „Mit der Eröffnung des 100. Marktes in Holzrahmenbauweise zeigen wir dass wir Innovation und Nachhaltigkeit ernst nehmen“, sagt Torsten Ranke, Managing Directory National Real Testate & Expansion bei ALDI Nord.

Durch den Einsatz von Holz reduziert der Lebensmitteleinzelhändler mit Hauptsitz in Essen seinen ökologischen Fußabdruck erheblich. Die neue Filiale in Marienhafe, wie auch die anderen Märkte in Holzbauweise, nutzt vorgefertigte Holzbauteile. Diese werden vor Ort montiert. Für den Neubau wurden wiederholt regional ansässige Firmen beauftragt.

Mit dem umweltfreundlichen Holzrahmenbau wird der Ressourcenverbrauch minimiert und die Fertigstellung beschleunigt. „Das vereinfacht nicht nur die Bauarbeiten, sondern führt auch zu einer zügigen Fertigstellung nach rund sechs Monaten“, betont Torsten Ranke. Die Verwendung von Holz als Baumaterial hilft nicht nur Zeit in der Bauphase einzusparen, sondern reduziert auch den CO2-Ausstoß erheblich.

Darüber hinaus sind die Filialen in Holzbauweise natürliche CO2-Speicher, die helfen, das Umgebungsklima zu schützen. „Alle neuen oder modernisierten ALDI Märkte aus Holz bestechen durch ihr zeitgemäßes und ansprechendes Design. Offene Decken und helle Dachbalken schaffen eine freundliche Einkaufsatmosphäre und verbessern zudem das Raumklima“, erläutert Torsten Janke.

Der neue ALDI-Markt in Marienhafe in der Samtgemeinde Brookmerland ist am 13. März eröffnet worden.

Foto: Inge Meyer

Branchenverzeichnis von A-Z

BAUMASCHINEN

REHNEN anbaugeräte
Anbaugeräte für Baumaschinen Neu & gebraucht
26892 Heede/Ems
Gewerbegebiet A31
Mail sascha@rehnen.de
Mobil 0171/8705499

FAHRZEUGPFLEGE

Uplengener Waschpark
Individelle Fahrzeugpflege
Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jübberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplengener-waschpark.de

GABELSTAPLER

C.D. FLURFÖRDERFAHRZEUGE
Jens Dreesmann
Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU

LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

INDUSTRIEBÖDEN

Condulith
Deutsche Industrieboden-technik
Gesellschaft mbH
Fon 0 44 88 / 526 19-0
uwe.bruns@condulith.de
www.condulith.de

IT-DIENSTLEISTER

Ihr Full-Service IT-Dienstleister
24 / 7 Support
Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de
MDSI IT Solutions

PARKSYSTEME

Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehnig.de

REINIGUNG

Clean Express Nannen
Wäscherei & Reinigung
Robert-Bosch-Str. 12
26670 Uplengen
cleanexpress-nannen.de

TORSYSTEME

HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBETECHNIK

BŒLEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Interview mit Dieter Backer und Karin Scheffermann vom Flugplatz Leer-Papenburg

Ehemalige Dezernentin nun Prokuristin

Von Inge Meyer

Leer.

Vor 55 Jahren gründeten der Landkreis Leer und die Stadt Leer sowie mehrere Privatinvestoren den Flugplatz Leer GmbH. Vor fünf Jahren waren die Einladungskarten zum Jubiläum und Broschüren schon gedruckt und dann kam es sprichwörtlich zur „Bruchlandung", denn mit Corona musste alles abgesagt werden.

Von links: Flugleiter Fritz Wagenaar, die Prokuristin Karin Scheffermann und Dieter Backer, der als Geschäftsführer aus Altersgründen demnächst ausscheidet, blicken gemeinsam auf das 55-jährige Jubiläum des Flugplatzes Leer-Papenburg. *Foto: Inge Meyer*

Nun blicken die Veranstalter optimistisch auf das Jubiläumswochenende vom 21.-22. Juni. Erstmals sitzt sozusagen im „Cockpit der Geschäftsleitung" auch eine Frau, nämlich Prokuristin Karin Scheffermann aus Leer. In dem folgenden Interview gibt sie zusammen mit Geschäftsführer Dieter Backer einen Einblick zum 55-jährigen Jubiläum.

Herr Backer, die Geschäftsjahre 2018 und auch 2019 waren recht gut, bevor die Pandemie ausbrach. Einige Branchen, ob nun der Tourismus oder die Fahrgastschifffahrt konnten die Vor-Corona Zahlen nicht wieder erreichen. Wie sieht das am Nüttermoorer Flugplatz aus?

Dieter Backer: Während der Pandemie war hier auch über Monate vieles geschlossen. Hinzu kam ein Wasserschaden im Flugplatz-Restaurant im Jahr 2023, und die Sanierung hat sich lange hingezogen bis 2024. Das hat knapp ein Jahr gedauert, und mit dem Wasserschaden mussten der Boden bis zur Betonplatte, teilweise die Wände und auch die Elektrik komplett neu gemacht werden. Größtenteils hat das die Versicherung übernommen. Aus Eigenmitteln haben wir trotzdem noch rund 70.000 Euro investiert.

Wir hatten die Vor-Corona Zahlen schon deutlich wieder im Jahr 2022 mit rund 22.000 Flugbewegungen eingefahren. Unser Hauptgeschäft besteht in dem Verkauf von drei Sorten Flugbenzin und zum Vergleich: In dem besten Jahr überhaupt, in 2018, gab es 21.000 Flugbewegungen. Im Jahr 2023 waren es dann 19.900 und im Jahr 2024 genau 18.732. Wir haben dabei festgestellt, dass die Flugbewegungen insbesondere bei privaten Nutzern deutlich abflauten, als wir durch Corona und den Wasserschaden keine Gastronomie anbieten konnten.

Wieviele Gesellschafter hat die Flugplatz GmbH und wie viele Maschinen sind hier stationiert?

Karin Scheffermann: Es sind insgesamt sieben Gesellschafter, neben Landkreis und Stadt Leer kamen Anfang der 90er Jahre der Landkreis Emsland und die Stadt Papenburg dazu. Außerdem gehören drei private Gesellschafter dazu. Viele private Gesellschafter aus der Anfangszeit sind inzwischen ausgeschieden. Insgesamt sind 55 Flugzeuge hier am Flugplatz Nüttermoor, der rund 18 Hektar Fläche umfasst. Im Jahr 2015 waren es 30 Flugzeuge.

Mit Karin Scheffermann in der Geschäftsleitung ist ihre Nachfolge geregelt. Wie kam es dazu?

Dieter Backer: Ich habe Landrat Matthias Groote als Vorsitzenden unserer Gesellschafterversammlung darum gebeten, eine personelle Regelung zu treffen, die mir zu gegebener Zeit ein Ausscheiden ermöglicht. Immerhin habe ich das 71. Lebensjahr vollendet. Und Karin Scheffermann, die Ende November aus den Diensten des Landkreises ausgeschieden ist, war ebenso wie ich seinerzeit bereit, im „Ruhestand" noch eine Aufgabe als „Minijob" zu übernehmen. Im Laufe des Jahres wird sich herausstellen, wann und wie wir einen Wechsel vornehmen. Darüber muss die Gesellschafterversammlung entscheiden, die Ende des Jahres tagt.

Frau Scheffermann, wie haben Sie auf die Anfrage reagiert, die Geschicke des Flugplatzes mit zu steuern?

Zum einen habe ich außer meiner Ausbildung in der gehobenen Verwaltungslaufbahn bei der Stadt Emden auch das nebenberufliche Studium als Diplom-Kauffrau (FH) mit Schwerpunkt Verwaltungsmanagement an der Hochschule Osnabrück abgeschlossen. Insofern kenne ich kaufmännischen Abläufe. Zum anderen war ich einige Jahre Geschäftsführerin beim Hospiz in Leer. Seit 1988 bin ich beim Landkreis Leer tätig und war zuletzt Sozial-, Schul- und Kultur-Dezernentin. Aus privaten Gründen bin ich zum 30. November letzten Jahres vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Jetzt arbeite ich hier als Prokuristin seit dem 1. Januar dieses Jahres und das macht mir Freude.

Das erste Mal bin ich vor vielen Jahren mit einem meiner Brüder zum Flugplatz Nüttermoor gekommen, um einen Tandem-Sprung zu wagen. Der Gleitflug war beeindruckend, der freie Fall eher unangenehm.

Auch räumlich haben Sie sich beide verändert und befinden sich nicht mehr in dem Gebäude der Flugleitung und Restaurant...

Ja, seit Anfang des Jahres befinden wir uns in dem zweistöckigen Gebäude, das Architekt Gerd Seele errichtet, und bis Mitte letzten Jahres genutzt hat. Dadurch haben wir zum einen ein größeres Büro und konnten gleichzeitig die Enge im Umfeld des Restaurants etwas beheben. Beide Gebäude sind jetzt per Glasfaser verbunden. Zum anderen nutzen wir das „Seele-Terminal" noch als Flugzeughangar, für eine Flugschule und als Werkleiterwohnung.

Eine letzte Frage: Das Jubiläumswochenende ist vom 21.-22. Juni geplant. Was bieten Sie den Besucherinnen und Besuchern zum Sommeranfang?

Am Jubiläumswochenende werden interessante Flugzeuge hier sein, zum Beispiel das historische Flugzeug Antonow An-2. Es ist ein Mehrzweckflugzeug mit über 18 Metern Spannweite, der größte einmotorige Doppeldecker der Welt. Wir bieten auch Rundflüge an und es gibt gastronomische Angebote. Natürlich spielt das Wetter auch immer eine große Rolle. Aber das gilt hier am Flugplatz nicht nur für Jubiläumsfeierlichkeiten. An sonnigen Tagen im März hatten wir schon viele Verkehre, dann landen und starten hier manchmal über 50 Flugzeuge am Tag.

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte Fachanwälte Notare
gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D. seit 1946

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler
Rechtsanwältin*

Elmar Esser
Rechtsanwalt*

Hannah Brandt
Rechtsanwältin*

*angestellte:r Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de I www.hapig-kollegen.de

Kloster-Thedinga-Straße 83
26789 Leer (Ostfriesland)
Flugleitung: Tel. 0491 5566
flugleitung@flugplatz-leer-papenburg.de
www.flugplatz-leer-papenburg.de
Leer A 28/A 31/B 70

FLUGPLATZ LEER-PAPENBURG
EDWF – DER FLUGPLATZ IM GRÜNEN AN DER EMS
Charterflüge | Werkverkehr | Inselflüge | Rundflüge
Flugschule: PPL, CVFR, Nachtflug, Ultraleicht und Kunstflug
FLUGPLATZ-RESTAURANT > Telefon 04 91/6 46 83

MICHAELSEN
...mehr als einfach nur Farbe!
• Farben
• Glas
• Tapeten
• Bodenbeläge
Telefon 0 49 52 - 37 05
E-Mail: info@maler-michaelsen.de

HERMES Systeme
Automatisierungslösungen, die Effizienz und Anspruch vereinen ...
... mit der neuesten Technik aus dem Hause HERMES Systeme.
HERMES Systeme GmbH • MSR & Automatisierungstechnik
Visbeker Straße 55 • 27793 Wildeshausen
fon 04431.9360-0 • fax 04431.9360-60
e-mail: info@hermes-systeme.de • www.hermes-systeme.de

BAUUNTERNEHMEN
HEINRICH HOCKMANN
Papenburger Straße 36
26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 97 94 0
Fax 0 49 55 / 97 94 44
WWW.HOCKMANN-BAU.DE

Mehr Präsenz und Erfolg für Ihr Unternehmen!
Unser Top-Angebot
14.000 Beilagen
bis 20 g / exkl. Abholung
nur 699,- € netto
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 04954 89360 · info@wirtschaftsecho.de · wirtschaftsecho.net

Grundsteinlegung für ein neues Gebäude am Klinikum Leer

Neubau in Höhe von über 60 Millionen Euro

Von links: Dr. med. Sylvia Kotterba, Heike Kliegelhöfer, Holger Glienke, Landrat Matthias Groote, Karl-Heinz Kromminga, Daniela Kamp, Thomas Rettig, Torsten Schmidt und Polier Heinrich Westerhoff hatten sonniges Wetter bei der Grundsteinlegung. *Foto: Inge Meyer*

Leer.

Mit zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie denen am Bau beteiligten Handwerksfirmen erfolgte die Grundsteinlegung des neuen Gebäudes am Klinikum Leer. „Für uns ist es die fünfte Grundsteinlegung beim Klinikum Leer. Die erste Grundsteinlegung mit einem Erweiterungsbau war am 2. Juli 2005. In diesen 20 Jahren kann das Klinikum eine imposante Entwicklung verbuchen“, sagte Helmut Hockmann, Geschäftsführer der Bauunternehmung Heinrich Hockmann aus Westoverledingen.

Bauunternehmer Helmut Hockmann hielt eine Rede. *Foto: Menken*

In ihren Ansprachen stellten Bauunternehmer Helmut Hockmann, Diplom-Ingenieur und Architekt Thomas Rettig vom agn Planungsbüro und Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Groote die Bedeutung des Bauprojektes für die zukünftige medizinische Versorgung in der Region heraus. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Sommer 2027 geplant. Das Klinikum Leer investiert mehr als 60 Millionen Euro aus eigenen Mitteln in das Bauprojekt. Der erste Bauabschnitt umfasst die Erweiterung der Eingangshalle sowie des Zentral-OPs. Im zweiten Bauabschnitt entstehen eine Tiefgarage, eine Normalstation, eine Hotelstation sowie eine tagesklinische Rehabilitation. Gestartet ist das Projekt bereits im September 2023 mit notwendigen Vorabmaßnahmen zur Verlegung von Versorgungsleitungen im zukünftigen Baufeld. Seit Juni 2024 wurde dann mit der Erstellung des Übergangsparkplatzes für Besucher und Patienten auf der gegenüberliegenden Straßenseite an der Augustenstraße begonnen. Das Gelände für den ersten Bauabschnitt wurde im September/Oktober 2024 auf Kampfmittel sondiert – ohne Befund.

Parallel zu den Sondierungsarbeiten begannen die Abbrucharbeiten im Bereich der ehemaligen Geschäfte. Es erfolgte eine Komplettentkernung des Bereiches sowie der Einbau neuer Grundleitungen. Die Rohbauarbeiten, die zur nun sichtbaren Erstellung des ersten Teils des Untergeschosses führten, begannen im November 2024. In diesem Untergeschossteil werden im späteren Verlauf Zentralen zur technischen Versorgung eingebaut. Derzeit erfolgen Gründungsarbeiten zwischen dem Keller des Neubaus sowie den bestehenden Gebäuden.

„Mit diesem Neubau investieren wir nicht nur in moderne Infrastruktur, sondern vor allem in eine optimale medizinische Versorgung für die Menschen in unserer Region. Die Grundsteinlegung ist ein wichtiger Meilenstein für das Klinikum Leer und für unsere Patientinnen und Patienten“, so Daniela Kamp, Geschäftsführerin der Klinikum Leer gGmbH.

Roland Dupák ging in den Ruhestand

Stabwechsel bei der Agentur für Arbeit

Von Ilka Himstedt

Leer.

Zehn Jahre war Roland Dupák Leiter der Arbeitsagentur Emden -Leer. Nach insgesamt über 40 Dienstjahren und verschiedenen Funktionen in der Führungsebene der ostfriesischen Agentur für Arbeit, übernahm der Oldenburger 2014 den Vorsitz der Geschäftsführung samt der Geschäftsstellen Aurich, Emden, Norden und Wittmund.

Am 21. März wurde Roland Dupák feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Weggefährten aus Politik, Kammern und Verbänden ließen es sich nicht nehmen, an der Verabschiedung teilzunehmen. Dabei bedankte sich der Vorsitzende der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Johannes Pfeiffer, für das hohe Maß an Engagement des ausscheidenden Geschäftsführers. Auch Johann Doden, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Emden-Leer und Stefan Buse, Personalratsvorsitzender der Agentur für Arbeit Emden-Leer, hielten eine Rede bei der Verabschiedung.

Gleichzeitig wurde der Staffelstab an Daniela Ringenaldus übergeben. Ab dem 01. April wird die Papenburgerin die Geschicke der Agentur für Arbeit Emden-Leer leiten. Zuletzt bildete sie gemeinsam mit Roland Dupák als operative Geschäftsführerin die Geschäftsführung und kann auch selbst auf viel Erfahrung zurückblicken.

Daniela Ringenaldus startete 1999 ihre Karriere beim damaligen Arbeitsamt und war bis Ende Februar in der Zentrale der Agentur für Arbeit in Nürnberg tätig, wo sie unter anderem für die Leitung im Zukunftsprojekt der Bundesagentur für Arbeit zuständig war.

Von links: Roland Dupák, Daniela Ringenaldus und Johannes Pfeiffer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Niedersachen Bremen bei der Verabschiedungsfeier

Foto: Maren Plaisier, Pressesprecherin Agentur für Arbeit Emden-Leer

Ruberg & Hoppe
KÜCHEN MEISTERBETRIEBE
In Leer Mühlenstr. 33 - Zufahrt Ostersteg · Tel.: 04 91 / 92 820 - 0
In Emden Ubierstr. 22 · Tel.: 0 49 21 / 392 226 - 0
info@kuechen-ruberg.de · www.kuechen-ruberg-hoppe.de

2. Jobmesse Ostfriesland 2025 auf dem Nessegelände in Leer

Aussteller informieren an zwei Tagen

Leer.

Vom 9.-10. Mai 2025 findet auf dem Nessegelände in Leer bereits zum zweiten Mal eine Job- und Ausbildungsbörse in Ostfriesland über den Zeitraum von zwei Tagen statt. „Die Messe war schon im Herbst letzten Jahres ziemlich ausgebucht. Es sind nur noch ganz wenige Messestände vorhanden“, so Martin Vorwerk, Geschäftsführer der Messefirma Friedrich Haug e.K.

Die Jobmesse wird freitags um 8.30 eröffnet und endet um 15 Uhr, am Samstag von 10-15 Uhr. Sowohl den Ausstellern als auch den Besuchern soll die Möglichkeit gegeben werden, sich umfassend über aktuelle Ausbildungs- und Jobangebote zu informieren.

Die Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Jobsuchende, sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

„Die Aussteller freuen sich zudem über interessierte Messebesucher, um persönlich mit ihnen ins Gespräch zu kommen.“ Darüber hinaus werden verschiedene Vorträge angeboten, die den Besuchern wertvolle Einblicke in die Berufswelt und die Anforderungen der Branchen vermitteln.

Hier haben die Schulabsolventen auch die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und sich mit Fachkräften auszutauschen. Die Veranstaltung wird also Unternehmen, Bildungseinrichtungen und andere Organisationen aus der Region zusammenbringen, um ihre Karrieremöglichkeiten und Ausbildungsprogramme zu präsentieren.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich werden zur Jobmesse Ostfriesland alle Schulen aus dem Kreisgebiet zum Besuch der Messe eingeladen und aus dem Landkreis Leer sowieso.

EITING Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

Arbeitgeber-Service
Bringt weiter!
Der Arbeitgeber-Service unterstützt Sie bei der Suche nach Arbeitskräften, Fragen zu Förderung sowie bei Personalplanung und -entwicklung. Profitieren Sie von unseren Kompetenzen im Bereich Vermittlung, Beratung und Qualifizierung.
Informieren Sie sich beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Emden-Leer unter 0800 4 5555 20 oder www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Emden – Leer
bringt weiter.

Ingenieurbüro Janssen & Bergmann GbR blickt auf das 55-jährige Jubiläum zurück

Fachkräfte werden selber ausgebildet

Das Ingenieurbüro Janssen & Bergmann GbR befindet sich seit 55 Jahren in dem Urlaubsort Berumbur.
Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Berumbur.

Das Architektur- und Ingenieurbüro Janssen & Bergmann GbR schaut auf das 55-jährige Jubiläum zurück. „Wir sind eines der wenigen Ingenieurbüros, die so eine Bandbreite an Dienstleistungen anbieten. Und das seit 55 Jahren“, betont Bauingenieur Torsten Janssen, der die Nachfolge in Form von „Management by out“ mit dem Wirtschaftsingenieur Gerd-Jan Bergmann geregelt hat.

Das Team aus erfahrenen Ingenieuren und Bauzeichnern entwickelt individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Hochbau-Projekte: Ob Privathäuser, eine seniorengerechte Wohnanlage, Hallen, Industrie-, Gewerbe- oder Bürobauten, öffentlliche Gebäude wie zum Beispiel Kindergärten oder Schulen - das Ingenieurbüro aus Berumbur liefert „alles aus einer Hand“.

Immer zum Bauzeichner/in ausgebildet

Fast von Anfang an wurde in dem Berufsbild zum Bauzeichner/in ausgebildet. „Die meisten sind übernommen worden. Zum 1. August würden wir gerne noch einen Bewerber oder Bewerberin einstellen“, so die Geschäftspartner.

In dem repräsentativen Bürogebäude befindet sich das Team mit insgesamt sechs qualifizierten Mitarbeitern, denen vier Büros, ein Zeichensaal und eine Teeküche zur Verfügung stehen. Auch der Seniorchef und Firmengründer Adolf Janssen, hat immer noch ein Büro in dem Klinkergebäude in der Ortsmitte in Berumbur.

„Wir haben uns immer neuen Technologien angepasst und können in all den Jahrzehnten nur bestätigen, dass die Bürokratie überhand genommen hat“, betonen Janssen und Bergmann. So bestehe bereits seit dem 1. Januar 2024 die Digitalisierungspflicht in den Baubehörden, die Bauunterlagen dementsprechend einzureichen. Seit der Zeit haben die Ingenieure dies erfolgreich umgesetzt.

„Mit unseren modernisierten Arbeitsplätzen, qualifizierten Mitarbeitern und digitalisierten Prozessen sind wir zukunftsorientiert aufgestellt“, betonen die Geschäftsinhaber abschließend.

Und: „Die größte Bestätigung für die Qualität der Arbeit liefern unsere Kunden selbst.“ Durch ihre Zufriedenheit und Weiterempfehlungen bestätigt sich immer wieder, dass das Konzept des Ingenieurbüros den richtigen Weg weist – ein verlässlicher Partner für erfolgreiche Bauprojekte.

Mehr Informationen auch unter www.janssen-bergmann.de.

Malermeister F. Janssen
Malerfachgeschäft
Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenarbeiten
Glasarbeiten
und vieles mehr!
Südring 5 · 26506 Norden
Tel. 04931/9567500
www.malermeister-janssen.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!
Sieberns
Garten- und Landschaftsbau UG
Münkeweg 36 · 26632 Ihlow
0170/9348389 · www.sieberns.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Autohaus Kannegiesser
Autorisierter Mercedes-Benz PKW- und Transporter Service
Norddeicher Straße 47-50 · 26506 Norden
Telefon 04931-9393-0 · www.autohaus-kannegiesser.de

MICHAELSEN ...mehr als einfach nur Farbe!
Farben
Glas
Tapeten
Bodenbeläge
Telefon 0 49 52 - 37 05
E-Mail: info@maler-michaelsen.de

Wir gratulieren zum 55-jährigen Jubiläum, bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!
...alles aus einer Hand
Sanitär · Heizung · Klima
GmbH & Co. KG
J. BROSE
Sanitär · Heizung · Elektro
Klempnerei · Klima
Norddeicher Str. 35 - 37 · 26506 Norden
Tel. 0 49 31 / 9 42 00 · info@brose-heizungsbau.de
www.brose-heizungsbau.de

Meisterbetrieb
SCHRÖDER WAGNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gartenpflege / Gartengestaltung
Innenraumbegrünung
Schwimmteiche / Naturpools
Hauptstraße 241
26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 - 30 68 68 6
www.schroeder-wagner.de

Mit Gerd-Jan Bergmann ist die Nachfolge geregelt

Aufträge von Anfang an

Von links: Bauingenieur Torsten Janssen und Wirtschaftsingenieur Gerd-Jan Bergmann feierten das 55-jährige Jubiläum in Berumbur. *Fotos: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Berumbur.

Der gelernte Maurer- und Betonbaumeister Adolf Janssen machte sich im Jahr 1969 mit einem Zeichenbüro in Berumbur selbstständig. „Neben seiner Angestelltentätigkeit wurde mein Vater öfters gefragt, ob er Arbeiten übernehmen würde. Nachdem der Arbeitgeber die Gründung eines Nebengewerbes abgelehnt hatte, das war sein Glück, stand der Entschluß der Selbstständigkeit fest“, erzählt sein Sohn Torsten Janssen, der sein Studium nach zweijähriger Bundeswehrzeit als Bauingenieur 1995 an der Fachhochschule abschloss.

Auch sein Geschäftspartner Gerd-Jan Bergmann schloss das Studium als Wirtschaftsingenieur an der Fachhochschule Oldenburg ab. „Erst habe ich Maurer gelernt, dann die Maurermeister-Prüfung abgelegt und dann das Studium als Diplom-Wirtschaftsingenieur“, erzählt Gerd-Jan Bergmann. Seit dem 1. Juni 2010 arbeitete er als Angestellter im Architektur- und Ingenieurbüro Torsten Janssen GbR. Und seit dem 1. Januar 2023 ist er Mitgesellschafter. „Deshalb auch die Umfirmierung zum Ingenieurbüro Janssen & Bergmann GbR“, sagt der Großefehntjer Gerd-Jan Bergmann.

Von Anfang an lief das Baubüro gut. „Mein Vater hat für den Altenheim-Unternehmer Peter Janssen aus Halbemond zahlreiche Neubauten geplant und realisiert. Angefangen vom Pflegeheim Rosentor in Aurich, die Erweiterung war vor ein paar Jahren, über Wohnparks für Betreutes Wohnen in Großheide, Dornum, Hesel, Timmel, Esens und viele mehr“, betont Torsten Janssen, der die heutige Unternehmensgruppe Pflegebutler mit seinem Partner nachwievor betreut. „Im Prinzip bieten wir so ein breites Spektrum an Ingenieurdienstleistungen von A wie Ausschreibung, Beratung, Bauleitung bis Z, wie ein eigener Zeichensaal in unserem Büro an. Das haben viele garnicht mehr“, hebt Gerd-Jan Bergmann hervor.

Denn aus dem anfangs reinen Architekturbüro wurde später ein Ingenieurbüro, welches von der Bauberatung über die Planung bis zur Schlüsselübergabe alles macht.

Ihre Meisterwerkstatt in Hage gratuliert zum Jubiläum!
ROOLFS
Negen Dimt 14
26524 Hage
Telefon 04931-9199948
www.kfz-roolfs.de

Wir gratulieren!
Elektroinstallation
Beleuchtung
Netzwerk-/Glasfasertechnik
Fritz Meyer
GmbH & CO. KG
Elektro - Klima - Technik
Westerstr. 17/18 · 26506 Norden
Tel 04931/2913 · www.fritz-meyer.de
Elektrotechnik in Norden seit 1945

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.
Bernd Aden
Putz und Estrich
Telefon 04943 / 34 51 www.bernd-aden-gmbh.de
Neue Wieke Süd 12a • 26629 Großefehn

Wir gratulieren zum 55-jährigen Jubiläum!
Schweiß-Fachbetrieb
nach DIN EN 1090-2 EXC 3
STAHLBAU SANDERS GmbH
Raiffeisenstr. 18 · 26723 Krummhörn-Pewsum
Tel. (0 49 23) 99 01 35 · Fax (0 49 23) 99 01 37
www.stahlbau-sanders.de
Metallbau Hallenbau
allgemeine Schlosserarbeiten, Treppen und Geländer

Herzlichen Glückwunsch!
Ihr kompetenter Partner
aus Großheide in Ostfriesland.
Hardwig de Groot
Tischlerei Kunststoffbau
REHAU Quality
Coldinner Straße 85 a · 26532 Großheide
Telefon 04936 / 599 · www.tischlerei-degroot.de

FRIEDRICH REAL ESTATE
CONSULTING & CONSTRUCTION
Wir gratulieren herzlich zum 55-jährigen Jubiläum!
FRIEDRICH REAL ESTATE GMBH
Habichtweg 1 · 26639 Wiesmoor
Tel.: 04944-94 85 44
verwaltung@friedrich-realestate.de
www.friedrich-realestate.de

Wir wünschen euch alles Gute zum Jubiläum
und viele weitere erfolgreiche Jahre!
Tapezieren • Streichen • Bodenverlegung
M. Theesfeld
Raumgestaltung
Neubau, Umbau, Renovierung
Brahmsstr. 2 · 26506 Norden · Tel. (0 49 31) 7 64 15 · Fax (0 49 31) 9 18 36 91 · Mobil 01 71 - 2 89 27 85

WIR SUCHEN
Architekt/in
Ingenieur/in
Bauzeicher/in
Auszubildende
DANKE!
an alle Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner sowie Mitarbeiter für das entgegengebrachte Vertrauen und auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.
INGENIEURBÜRO
JANSSEN & BERGMANN GbR
OBJEKT- UND TRAGWERKSPLANUNG
Poststr. 2 · 26524 Berumbur
Tel. 04936 - 9120-0 · www.janssen-bergmann.de

Wir gratulieren Euch Beiden und Eurem Team herzlichst zum Jubiläum!
L. BOLD GmbH & Co. KG
Bauunternehmen und Tischlerei · Im Spiet 4 · NORDEN
Telefon (0 49 31) 1 74-0 · Fax (0 49 31) 1 74-1 74
E-Mail: info@L-Bold.de · www.L-Bold.de

Wir gratulieren!
ottersberg
WERBUNG & DRUCK
▪ Satz & Layout
▪ Folien & Aufkleber
▪ Fahrzeugbeschriftungen
▪ Außenwerbeanlagen
▪ LFP Digitaldruck
▪ CNC & Lasertechnik
▪ Schilder & Banner
▪ Textilveredelung
▪ Werbeartikel
Korbweidenstr. 15 04941 2940
26605 Aurich 0171 33 51 957
www.werbung-druck-aurich.de

Herzlichen Glückwunsch!
Tilia
Garten- und Landschaftsbau
Am Südacker 11a
26524 Lütetsburg
Tel. 04931 - 74060
www.galabau-tilia.de

ABV
Das Dach vom Spezialisten
Unternehmensgruppe Terhalle
Führender Anbieter von Flachdächern, Gründächern, Ziegeldächern, Stahlhallen und Holzbau im Nordwesten

Das Team von ABV gratuliert recht herzlich zum 55-jährigen Jubiläum.
ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH | Kornkamp 2 | 26605 Aurich
Tel: 04941 / 96 00 0 | info@abv-bedachung.de | www.abv-bedachung.de

www.borchers-galabau.de

borchers
Straßen- und Landschaftsbau GmbH
Industriestraße 1 | 26903 Surwold | 0 49 65 / 91 11 - 0
Ihr leistungsstarker Partner von der privaten Gartenplanung bis zu gewerblichen Großprojekten

Wir gratulieren zum Neubau!
Fliesen Hamann
Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegung
Gewerbestraße 3
26736 Greetsiel
Tel.0 49 26 - 90 96 69

Wir gratulieren herzlich zum 55. Jubiläum und wünschen für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg.
Telefon: 04921/9938960
BÖHMER und WINKLER GmbH
Gesellschaft für haustechnische u. industrielle Ingenieurarbeiten
Mail: info@buw-gfi.de
HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • KLIMA
Böhmer und Winkler GmbH · Geibelstraße 6 · 26721 Emden

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ingenieurbüro Janssen & Bergmann wurde 1969 gegründet

Investitionen für Neubauten erforderlich

Von links: Torsten Janssen und Gerd-Jan Bergmann sind von den ostfriesischen Inseln bis ins Ammerland tätig. *Foto: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Berumbur.

Ob auf den ostfriesischen Inseln oder in den Küstenbadeorten bis in den Großraum Hannover hinein – die Berumburer Bauspezialisten vom Ingenieurbüro Janssen & Bergmann GbR sind seit 55 Jahren überregional tätig.

Auch die niederländische Firma De Romein, die anfangs eine Halle im Gewerbegebiet Neermoor angemietet hatte, entschied sich für einen Neubau im „Wirtschaftsbogen an der A 28“ im Gewerbegebiet Augustfehn unter der Federführung des Ingenieurbüros Janssen & Bergmann.

Die ebenerdigen Büros verfügen über eine hochmoderne Ausstattung.

Beide Ingenieure und Inhaber haben sich schon vor Jahren zukunftsorientiert aufgestellt und die Digitalisierung erfolgreich abgeschlossen. „Die Absicht der neuen Bundesregierung, für zum Beispiel kommunale Gebäude, Brücken und Straßen mal richtig Geld in die Hand zu nehmen, begrüßen wir beide sehr. Wir werden oftmals zu sanierungsbedürftigen Gebäuden gerufen und gefragt, ob sich eine Sanierung lohnt. Und oftmals kann besser der Bagger für den Abriss bestellt werden“, so der Tenor von Torsten Janssen und Gerd-Jan Bergmann.

Voraussichtlich bis zu seinem 60. Lebensjahr wird Torsten Janssen in dem Ingenieurbüro arbeiten, sofern es die Gesundheit erlaubt. Zudem ist die Nachfolge mit dem 46-jährigen Gerd-Jan Bergmann für die zukunftsorientierte Ausrichtung des Ingenieurbüros Janssen & Bergmann bestens geregelt.

Mehr Informationen auch unter www.janssen-bergmann.de.

Wir gratulieren zum Jubiläum!
Gebr. Decker Schlosserei
Wittmunder Str. 224 - 226 • 26639 Wiesmoor - Marcardsmoor
Tel. 04948-9594678 • WhatsApp: 0174-7546457 • www.gebr-decker.de

Dr. jur. Wibke Mellwig mit Wurzeln aus Neermoor hielt Festrede

Hauptsaison startet elektrisch

Dr. Wibke Mellwig, Abteilungsleiterin für Wasserstraßen & Schifffahrt beim Bundesministerium für Digitales & Verkehr, hielt die Festrede bei der Schiffstaufe in Norddeich-Mole. Foto: Inge Meyer

Norddeich.

„Ich freue mich sehr, diesem wirklich innovativen und bislang einzigartigen Projekt als Taufpatin offiziell den Namen zu geben“, sagte Karin Pragal, Vorsitzende des Aufsichtsrats der AG Reederei Norden-Frisia am 21. März bei der Schiffstaufe des „E-I“. Nach vielen Monaten der Entwicklung, des Baus und der Erprobung von Schiff und Ladetechnik sei nun alles sicher einsatzbereit. „Mit der Frisia E-I startet die Hauptsaison 2025 elektrisch und CO2-neutral“, so Pragal.

Der Name der neuen Fähre verweist auch auf das umfassende Nachhaltigkeitskonzept der Reederei. Denn um den kalkulierten Stromverbrauch des E-Kats zu decken, wurden mehrere Projekte zur regenerativen Energieerzeugung und -speicherung kombiniert. So hat die Norden-Frisia auf ihren Parkflächen in Norddeich 600 PKW-Einstellplätze mit Photovoltaik-Dächern ausgestattet. Zudem wurden Solaranlagen auf Dächern und Carports in Norddeich, Harlesiel, auf Norderney und Juist installiert. Eine Freiflächenanlage befindet sich in der Umsetzung. Ein Batteriespeicher puffert zukünftig Überschüsse aus der Solarstromerzeugung tagsüber für nächtliche Bedarfe.

„Wir arbeiten damit an der nachhaltigen Transformation der Schifffahrt und investieren in eine emissionsfreie Zukunft“, sagte Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann. Rund 180 Beschäftigte arbeiten bei der Reederei, die im Jahr 2021 das 150-jährige Jubiläum hatte.

„Deutschland will Vorreiter sein für eine klimafreundliche Schifffahrt. Gerade im maritimen Bereich haben wir mit Blick auf die Emissionsmengen enormen Aufholbedarf, aber eben auch noch ein enormes Potenzial. Die elektrischen Antriebe der neuen Generation tragen dazu bei, dieses Potenzial zu heben und zeigen, dass Deutschland Schifffahrt kann. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir sehr schnell mehr davon sehen und auch die Anwendungsgebiete mit den Reichweiten wachsen werden“, sagte Dr. jur. Wibke Mellwig vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Dr. Mellwig, deren Mutter in Neermoor aufgewachsen ist, und die aus Potsdam angereist war, betonte: „Damit nimmt die Frisia E-I eine Vorbildfunktion ein, gerade auch im Umfeld des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir den E-Kat nach den speziellen Anforderungen der Norden-Frisia von Anfang an mitentwickeln und bauen durften“, sagte Joschka Böddeling, Sales Manager der DAMEN Shipyards. Für seine Werft sei das Projekt ein wichtiger Schritt in Richtung eines umweltverträglichen und zukunftsfähigen Schiffbaus.

Die Mehrkosten des elektrischen Antriebes des Elektrokatamarans wurden mit 608.000 € von der NBank des Landes Niedersachsen gefördert. Die Ladestation für den E-Kat wurde aus der Bordstrom-Tech Richtlinie im Rahmen der Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS) mit insgesamt rund 650.000 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Fördermaßnahme wird von der NOW GmbH koordiniert.

Lieblingsfarbe
mit Wirkung
Allzeit gute Fahrt!
MALER BRAUER
DIE MEISTER MALER
MALERBETRIEB
FUSSBODENBAU
VERGLASUNGEN
WÄRMEDÄMMUNG
Johannstr. 28 · Leer · 0491-12958 · info@die-meistermaler-brauer.de
www.die-meistermaler-brauer.de

Planungspartner für die Umbaumaßnahmen
SEE Ingenieure Stahlbau Entwicklungen Emden
- Zertifiziert nach DIN EN 1090
- Entwurfs- und Ausführungsplanung nach HOAI
- Konstruktion und Statik
- Bauaufsicht und Bauleitung
- Beratung für Industrie-, Anlagen-, Brückenbau und Stahlwasserbauten

Auricher Straße 283 · 26721 Emden · Telefon (0 49 21) 993 880
info@see-ingenieure.de · www.see-ingenieure.de

Allzeit gute Fahrt!
KLAAS SIEMENS STAHLBAU
Gegründet 1920
Sonderkonstruktionen · Industrieanlagenbau
Brückenanlagen · Stahlwasserbau
Auricher Straße 283 · 26721 Emden · Telefon (0 49 21) 89 91-0
info@klaas-siemens.de · www.klaas-siemens.de

JWL JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

Danke für die gute Zusammenarbeit und allzeit gute Fahrt!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Telefon 0 49 54/89 36 -0
www.wirtschaftsecho.net

Umstehende Betriebe wünschen allzeit gute Fahrt!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Dipl.-Kfm.
LUDGER SCHULTE
STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Osterstraße 8
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 94 98-0
Fax 0 44 71 / 94 96-98
Mail: info@wp-schulte.de
FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

ÖFFENTLICHE OLDENBURG
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
wünschen Thomas Wöhrle und sein Team!
woehrle@oevo.de

Die Druckmacher
PAPIERISCH GUT!
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM 25 JÄHRIGEN AN DAS GANZE TEAM

Ein innovatives zukunftsorientiertes Unternehmen – Lager 3000!

Großer Preis des Mittelstandes

Von links: Inge und Heinz Riemer sind die Gründer der Firma Lager 3000 GmbH. *Foto: privat*

O! ONKEN BETRIEBSBEDARF
WEITERHIN ALLES GUTE FÜRS GESCHÄFT
www.uwe-onken.de

kt | küchentenne
Wir gratulieren zum 25. Betriebsjubiläum!
Düserweg 2 | 26180 Rastede
Telefon 0 44 02 - 9 26 80

Von Inge Meyer

Wiefelstede.

Seit 25 Jahren kennt die Region Weser-Ems die Unternehmerfamilie Riemer, die von Anfang an auf Erfolgskurs war. Nicht nur in Weser-Ems, sondern in der ganzen Bundesrepublik bietet das Team der Firma Lager 3000 GmbH erstklassige Dienstleistungen im Fullservice an. Dies ist auch dem Seniorchef und Gründer Heinz Riemer zu verdanken.

Von der Oskar-Patzelt Stiftung erhielt die Firma Lager 3000 die Auszeichnung „Oskar“ - der „Große Preis des Mittelstands“. Dies liegt einige Jahre zurück. Kurze Zeit später bekam der immer noch agile Firmengründer Heinz Riemer sogar die Ehrung für sein „Lebenswerk“.

„Darüber habe ich mich sehr gefreut und freue mich auch, dass mein Sohn Oliver, der die Firma schon im Jahr 2012 übernommen hat, mit seinem Team das Unternehmen Lager 3000 weiter ausbaut und zukunftsorientiert aufstellt“, so der Firmengründer Heinz Riemer.

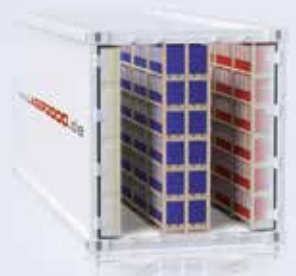
Unzählige Betriebsbesichtigungen fanden unter seiner Regie statt, die nun sein Sohn durchführt. Heinz Riemer war bis zu seinem Ruhestand in vielen Vereinen Mitglied und zeigte immer soziales Engagement im Ammerland. Nach wie vor unterstützt die Firma Lager 3000 17 Projekte in der Region Weser-Ems. „Wichtig ist, dass wir die Kaufkraft und die Geschäfte vor Ort erhalten.“

Um den Tourismus im Ammerland zu unterstützen, ließ die Unternehmerfamilie 2014 sogar die rund 1.000 Quadratmeter große Hallenwand von dem Wilhelmshavener Künstler Buko Königshoff bemalen. Natürlich mit Rhododendren, der bekanntesten Pflanze im Ammerland. Wiefelstede wurde „Mekka der Touristen & Neugierigen“ und alle nutzten die Gelegenheit, von der Autobahn A 28 runterzufahren und das in drei Monaten angefertigte Kunstwerk zu bestaunen.

Mehr auch unter www.lager3000.de.

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net

Wir gratulieren der Lager 3000 GmbH zum 25-jährigen Betriebsjubiläum.
Ihr Mobilitätsanbieter Mercedes-Benz Senger
SENGER
Egon Senger GmbH
Ammerländer Heerstr. 166 - 167 | 26129 Oldenburg
senger-mobility.de

LAGER 3000
Besuchen Sie uns am Standort in Wiefelstede!
Wir bedanken uns herzlich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Beschäftigten für die Glückwünsche und das entgegengebrachte Vertrauen anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums!
Archivmanagement
Aktenarchivierung
Aktendigitalisierung
Archivconsulting
Scan-on-Demand
Datenträgerlagerung

Wiesenstr. 5 - 9 · 26215 Wiefelstede · Tel. 04402 / 983000
WWW.LAGER3000.DE

So verkaufen Sie leichter!
Gratis Filme, Texte und Audiodateien für bessere Verkaufserfolge finden Sie auf der Webseite
www.oliver-schumacher.de

Geschäftsleitung der Firma Lager 3000 blickt auf das 25-jährige Jubiläum

Ammerländer bieten Fullservice seit 25 Jahren

Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum stellte sich das Team der Firma Lager 3000 vor der bemalten Halle zusammen. *Foto: privat*

Von Inge Meyer

Wiefelstede.

Die Firma Lager 3000 GmbH feiert das 25-jährige Jubiläum in Wiefelstede und beschäftigt derzeit 120 Mitarbeiter. „Wir haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon über zwei Jahrzehnte im Team arbeiten, einige sogar von Anfang an“, sagt Oliver Riemer, geschäftsführender Gesellschafter der Lager 3000 GmbH.

„Unsere Dienstleistung ist von der Wirtschaft abhängig und es müssen viele Anforderungen erfüllt werden. Dazu benötigen wir qualifiziertes Personal und deshalb bilden wir von Anfang aus“, erklärt Oliver Riemer, der das mittelständische Familienunternehmen mit den beiden Prokuristen Florian Stascheit und Thomas Cybulski leitet. So wird regelmäßig in der Verwaltung zum Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und zur Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. „Interessenten können sich gerne für einen Ausbildungsplatz in diesem Jahr bewerben!“

Seine Eltern Inge und Heinz Riemer gründeten die Firma Lager 3000 im Jahr 1999 und zwar aufgrund dessen, weil sich bei einem Großkunden viel veränderte. Die Bundeswehr wurde umstrukturiert. „Mit unseren Speditionsfirmen Willi Richter und Walter Bötticher Euromovers hatten wir viele Aufträge für die Bundeswehr übernommen, die dann aufgrund der Standortschließungen wegbrachen“, sagte Heinz Riemer an seinem 75-jährigen Geburtstag. Mit dem ersten Kunden „Bremer Landesbank“ ging es stetig bergauf, und die Bank diente auch als Türöffner für andere Branchen. Die ersten Vertriebsmaßnahmen starteten in Wardenburg, später erfolgte der Umzug in die Halle nach Wiefelstede im Jahr 2005.

Fast 3.000 Seecontainer und 400 Kunden

Die Wiefelsteder Firma digitalisiert und lagert Akten für Kunden auf rund 14.000 qm und bietet auch einen zertifizierten Aktenvernichtungsservice an. Der Firmenname „Lager 3000“ verrät schon die Zahl der wasserdichten Seecontainer, die sich als Zielsetzung einmal in Wiefelstede befinden sollen. Rund 400 Kunden vertrauen auf den Komplettservice der Ammerländer, darunter zum Beispiel Banken, Versicherungen, Wirtschaftskanzleien sowie Gerichte und Pharmakonzerne. Dafür stehen von Hybrid- bis zur digitalen Aktenarchivierung große, temperierte Hallen zur Verfügung, in dem die Originalakten lagern. Alle Scan-Arbeitsplätze sind technisch auf den neuesten Stand und die Fachkräfte werden größtenteils selber ausgebildet.

Von A bis Z wie Archivmanagement, das Einscannen des täglichen Posteingangs bis die zur Verfügung-Stellung der Akten, bietet Lager 3000 ein Gesamtpaket an „Alles aus einer Hand“. „Wir sind ein Gesamtdienstleister und erledigen nicht nur Teilaufträge. „Gerade in der Pandemie mussten viele Beschäftigte einen Heimarbeitsplatz nutzen, es ging nicht anders. Wir als Dienstleister unterstützen die Unternehmen mit sofortige Umsetzung in die digitale Welt, um die Geschäftsprozesse aufrecht zu erhalten. Unsere Digitalisierungsdienstleistung von hochwertiger Qualität gewährleistet den sofortigem Zugriff auf deren Daten “, erklärt Diplom-Kaufmann Florian Stascheit, Prokurist bei Lager 3000.

Außerdem gehören Familie Riemer - dessen Fortführung durch Oliver Riemer gesichert ist - auch die Speditionen Walter Bötticher, Willi Richter und Uhe GmbH mit Sitz in Wilhelmshaven, so dass dank tatkräftiger logistischer Unterstützung selbst große „Aktenberge“ bundesweit problemlos abgeholt werden.

Nach der Firmengründung wurde eine gemietete Halle in Wardenburg zu eng. Der Umzug in die gekaufte ehemalige NEMA-Halle in Wiefelstede, nur wenige Minuten von der Autobahnabfahrt BAB 28 entfernt, erfolgte im Jahr 2005. Seit 20 Jahren befindet sich das Familienunternehmen Riemer nun in Wiefelstede und erweiterte mehrfach den Gesamthallenkomplex, zuletzt in der Pandemie.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit!
Gundermann Stapler-Service
Inhaber: Ingmar Gläß
Mietservice · Kundendienst · Reparatur · Ersatzteile · Zubehör · Prüfung · Wartung · Transport · Verkauf
24-Stunden-Notdienst: 0170-9 33 31 20

Herzlichen Glückwunsch!
ROLLLADENBAU BRUNKEN GMBH
Am Waldrand 9 a • 26180 Rastede/Hahn-Lehmden
Telefon 0 44 02 - 98992-0 • www.rollladenbau-brunken.de

Kälte und Klimatechnik
Ingo Brunken GmbH
Stahlstr. 6 • 26215 Wiefelstede • Tel. 0 44 02 / 86388-0
service@kaelte-klima-brunken.de
www.kaelte-klima-brunken.de

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
KIRCHNER Stahlbau GmbH
www.kirchner-stahlbau.de
Westerburger Weg 14 • 26203 Wardenburg • Tel. 0 44 07 / 71 88-0 • Fax 71 88-25

Seit 1875
Wilhelm Dünne
SCHMIEDEMEISTER
Wir gratulieren zum Jubiläum!
SCHMIEDE • BAUSCHLOSSEREI • BLECHARBEITEN
Zertifiziert nach EN 1090
Wiefelsteder Str. 119 · 26180 Rastede/Nethen
Telefon 04402 / 7268 · Telefax 04402 / 70390 · smid.duenne@t-online.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!
Hochdruckreiniger und Vertikutierer im Verleih und Verkauf
Harald Ahlers
Vorm Siedenmoor 7 · 26215 Wiefelstede/Wemkendorf
Tel.: 0 44 02-96 19 03 • Fax: 96 19 05
Mobil: 01 60-90 20 70 06
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

D&R Dierks & Rosenow GmbH Heizung + Sanitärtechnik
Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!
D&R Dierks & Rosenow GmbH
Haarenkamp 36, 26180 Rastede / Leuchtenburg, Tel. 0 44 02 / 99 89 28,
www.dierks-rosenow.de, E-Mail: info@dierks-rosenow.de

Steuerrecht

Der Dschungel der Abschreibungsänderungen:

Steuerliche Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen

Henning Sassen

Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer

SASSEN
wirtschaftsprüfer
steuerberater

Tel. 0 49 43 / 92 29-60
www.kanzlei-sassen.de

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Sie stellen den Großteil der Arbeitsplätze und tragen erheblich zur Wertschöpfung bei. Doch gerade KMU stehen immer wieder vor neuen steuerlichen Herausforderungen, die ihre Liquidität, Planungssicherheit und Investitionsbereitschaft beeinflussen.

Ein aktuelles Thema ist die Anpassung der steuerlichen Abschreibungsregelungen, insbesondere im Zusammenhang mit beweglichen Wirtschaftsgütern und der diversen Abschreibungsmöglichkeiten. Diese Thematik betrifft eine Vielzahl von Unternehmen und hat unmittelbare wirtschaftliche Auswirkungen.

1. Hintergrund:
Die Bedeutung der Abschreibung für Unternehmen

Die steuerliche Abschreibung ermöglicht es Unternehmen, die Anschaffungskosten von Wirtschaftsgütern über einen bestimmten Zeitraum steuerlich geltend zu machen. Dies reduziert den steuerpflichtigen Gewinn und somit die Steuerlast. Besonders für KMU sind transparente Abschreibungsregelungen von zentraler Bedeutung, da Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge oder IT-Infrastruktur oft erhebliche Kapitalbindungen erfordern.

2. Änderungen in den Abschreibungsregelungen
In den letzten Jahren gab es immer wieder Anpassungen bei den steuerlichen Abschreibungen. Eine besonders relevante Änderung betrifft die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung in Krisenzeiten und deren anschließende Einschränkung.

- Degressive Abschreibung: Im Zuge der Corona-Pandemie wurde für Anschaffungen zwischen 2020 und 2022 eine degressive Abschreibungsmethode eingeführt, die zunächst höhere Abschreibungsbeträge erlaubt. Dies sollte Unternehmen entlasten und Investitionen anregen.
- Rückkehr zur linearen Abschreibung: Seit 2023 gilt wieder die lineare Abschreibung als Standard, was bedeutet, dass Anschaffungskosten gleichmäßig über die Nutzungsdauer verteilt werden. Unternehmen, die auf schnelle steuerliche Entlastungen gesetzt haben, müssen nun wieder mit längeren Abschreibungszeiträumen rechnen.
- Neue Nutzungsdauern für bestimmte Wirtschaftsgüter: Besonders im Auge zu behalten ist für KMU die Anpassung der Nutzungsdauern bestimmter Wirtschaftsgüter durch die Finanzverwaltung. Beispielsweise wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Computerhardware und Software auf ein Jahr reduziert. Besondere Hardware, zum Beispiel ein Server, muss hingegen nach wie vor über viele Jahre abgeschrieben werden. Andere Wirtschaftsgüter müssen weiterhin über viele Jahre abgeschrieben werden.

3. Auswirkungen auf kleine und mittelständische Unternehmen

Diese steuerlichen Anpassungen haben mehrere direkte Folgen für KMU:

- Beeinträchtigung der Liquidität: Da Investitionen nicht mehr so schnell steuerlich abgeschrieben werden können, sinkt die Möglichkeit, kurzfristig Steuerzahlungen zu senken. Dies kann zu Liquiditätsengpässen führen, besonders in wirtschaftlich angespannten Zeiten.
- Geringere Anreize für Investitionen: Unternehmen, die größere Investitionen planen, müssen berücksichtigen, dass sie steuerlich nicht sofort entlastet werden. Dies kann dazu führen, dass Anschaffungen hinausgezögert werden – was langfristig Innovation und Wachstum hemmen kann.
- Höhere steuerliche Belastung in den ersten Jahren nach Investitionen: Die Rückkehr zur linearen Abschreibung bedeutet, dass Unternehmen gerade in den ersten Jahren nach einer größeren Anschaffung eine höhere Steuerlast tragen müssen, da die Abschreibungsbeträge geringer ausfallen als bei der degressiven Methode.
- Rein volkswirtschaftlich dürfte sich der vermutlich immer wieder politisch motivierte Wechsel zwischen Abschreibungsarten negativ auswirken. Denn einerseits der Wechsel zu schlechteren Abschreibungsmodalitäten wie auch das Warten auf in Aussicht gestellte Abschreibungsverbesserungen bremsen die Investitionsbereitschaft von Unternehmen.

4. Sonderabschreibungen und deren Einschränkungen

Um KMU zu entlasten, gibt es verschiedene Sonderabschreibungsregelungen, beispielsweise nach § 7g EStG für Investitionen in bewegliche Wirtschaftsgüter. Hier können Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 20 % der Anschaffungskosten im Jahr der Investition zusätzlich abschreiben.

Allerdings gibt es auch hier Einschränkungen:

- Der maximale Gewinn darf eine bestimmte Grenze nicht überschreiten (derzeit 200.000 Euro).
- Die Investition muss innerhalb von drei Jahren erfolgen, sonst verfällt der Sonderabschreibungsanspruch.
- Die Inanspruchnahme der Sonderabschreibung kann im Zuge von Betriebsprüfungen zu Rückfragen oder sogar Nachzahlungen führen, wenn die Voraussetzungen nicht sauber dokumentiert sind.

5. Lösungsmöglichkeiten für Unternehmen

Angesichts dieser Herausforderungen sollten KMU folgende Maßnahmen in Betracht ziehen:

- Steuerliche Planung optimieren: Unternehmen sollten frühzeitig mit ihrem Steuerberater prüfen, wie Investitionen steuerlich am besten gestaltet werden können.
- Alternative Finanzierungsmodelle nutzen: Leasing oder Mietkauf können unter bestimmten Umständen eine bessere Liquiditätssteuerung ermöglichen als der klassische Kauf.
- Förderprogramme nutzen: Es gibt staatliche Förderprogramme, die Investitionen unterstützen – beispielsweise durch Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen.
- Rücklagenbildung zur Steuerlastverteilung: Falls größere Investitionen anstehen, kann eine gezielte Rücklagenbildung helfen, die Steuerlast gleichmäßiger zu verteilen.

6. Fazit:
Steuerliche Unsicherheit bleibt eine Herausforderung

Die aktuellen Änderungen in den Abschreibungsregelungen zeigen, wie stark steuerliche Rahmenbedingungen die wirtschaftlichen Entscheidungen von KMU beeinflussen können. Während größere Unternehmen oft über spezialisierte Steuerabteilungen verfügen, um solche Änderungen frühzeitig zu berücksichtigen, müssen sich KMU oft kurzfristig anpassen.

Die Abschaffung der degressiven Abschreibung einerseits und die Beibehaltung verkürzter Nutzungsdauern für bestimmte Güter andererseits sind Beispiele für Regelungen, die sich wesentlich auf Investitionsentscheidungen und Liquidität auswirken können. Eine vorausschauende steuerliche Planung ist daher essenziell, um finanzielle Engpässe zu vermeiden und den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern.

Erbrecht

Ausgleichungspflicht in der Erbengemeinschaft

Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Hapig & Kollegen

Tel. 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Was versteht man unter der Ausgleichungspflicht für Vorempfänge?
Bei Vorempfängen handelt es sich um Zuwendungen des Erblassers an einen Abkömmling gleichen Grades (Tochter, Sohn, Enkel …), die dieser noch zu Lebzeiten erhalten hat und die vom Umfang her so erheblich sind, dass sie eine Gleichbehandlung der Abkömmlinge im Rahmen der gesetzlichen Erbfolge vereiteln würden. In den §§ 2050 ff. BGB ist geregelt, unter welchen Umständen diese Zuwendungen bei der Erbauseinandersetzung zu berücksichtigen sind.

Warum gibt es diese Regelung?
Im Grundsatz kann der Erblasser mit seinem Vermögen machen, was er will. Die gesetzliche Erbfolge greift jedoch dann, wenn der Erblasser kein Testament erstellt hat. Der Gesetzgeber unterstellt in diesem Fall, dass der Erblasser alle seine Abkömmlinge gleich behandeln wollte. Um diese Gleichbehandlung zu gewährleisten, werden bestimmte lebzeitige Zuwendungen in die Berechnung des Auseinandersetzungsguthabens einbezogen. Die Empfänger solcher Zuwendungen müssen sich den Wert auf ihren Erbteil anrechnen lassen.

Abgrenzung: Die Ausgleichungspflicht von Vorempfängen ist zu unterscheiden vom Ausgleichsanspruch nach § 2057a BGB. Dort geht es um besondere Leistungen (z.B. Pflegeleistungen) eines Abkömmlings, die zur Erhaltung oder Vermehrung des Vermögens des Erblassers geführt haben und ohne angemessenes Entgelt erbracht wurden. Dieser Abkömmling soll dafür mehr erhalten, nicht weniger.

Welche Zuwendungen müssen Miterben einer Erbengemeinschaft ausgleichen?
Die Zuwendungen, die eine Ausgleichspflicht auslösen können, sind in §§ 2050 ff. BGB geregelt. Gemeinsam ist ihnen, dass sie:
- vom Erblasser noch zu dessen Lebzeiten vorgenommen wurden,
- wirtschaftlich vorteilhaft sind und
- keine oder nur eine geringere Gegenleistung vorliegt.

Der Erblasser kann bei der Zuwendung allerdings bestimmen, dass keine Ausgleichungspflicht entstehen soll. Dies ist aber nur möglich, soweit hierdurch nicht das Pflichtteilsrecht anderer Erben beeinträchtigt wird (§ 2316 Abs. 3 BGB).

Ausgleichungspflichtig sind insbesondere:

Ausstattung, § 2050 (1) BGB: alle Zuwendungen im Hinblick auf Heirat, Begründung oder Erhaltung einer selbständigen Lebensstellung

Zuschüsse, die als Einkünfte dienen sollen, § 2050 (2) BGB: sie sind nur insoweit auszugleichen, als sie das den Vermögensverhältnissen des Erblassers entsprechende Maß übersteigen; demnach kommt es nicht auf die Höhe der Zuwendung an, sondern auf die Vermögensverhältnisse beim Erblasser; immer dann, wenn der Erblasser im Zeitpunkt der Zuwendung glauben konnte, dass er trotz dieser Zuwendung die Rechte der übrigen Abkömmlinge erfüllen kann, übersteigt dies nicht seine Vermögensverhältnisse.

Ihr Kind A ist aufgrund seiner unverschuldeten Arbeitslosigkeit finanziell bedürftig. Greifen Sie ihm mit besonderen Zuschüssen unter die Arme, ist die Unterstützung nicht als übermäßig zu betrachten. Die Zuwendung sollte dann nicht der Ausgleichungspflicht unterliegen. Auf jeden Fall empfiehlt sich, dass Sie dazu eine Aussage treffen. Besitzen Sie ein Wertpapierdepot und finanzieren die Zuwendung aus den Dividenden, spricht diese Handhabe weniger für ein Übermaß, als wenn Sie sich veranlasst sehen, Ihr Wertpapierdepot zu verkaufen.

Andere Zuwendungen, § 2050 (3) BGB: für Zuwendungen, die nicht unter die gerade genannten beiden zwei Fälle fallen, findet im Grundsatz keine Ausgleichung statt. Allerdings kann der Erblasser bei der Zuwendung die Ausgleichung anordnen, dann ist sie vorzunehmen; das ist unabhängig davon, ob die Zuwendung übermäßig ist oder nicht

Beispielsweise kann eine solche Zuwendung darin bestehen, dass die heiratende Tochter ein Haus bekommt oder dass der Sohn für den Start in die Selbständigkeit einen höheren Geldbetrag erhält. Werden diese Zuwendungen nicht berücksichtigt, würde das Erbe in der gesetzlichen Erbfolge unfair verteilt werden. Daher erhöht man rechnerisch den Nachlass um diese Vorempfänge und zieht sie anschließend vom Erbteil des Empfängers wieder ab.

Wer muss ausgleichen und welcher Miterbe kann einen Ausgleich verlangen?
Ausgleichungspflichtig sind Abkömmlinge des Erblassers, wenn ihr Erbrecht auf der gesetzlichen Erbfolge beruht. Dem wird gleichgestellt, dass das Erbrecht zwar auf Testament beruht, aber nur die gesetzliche Erbfolge bestätigt.

Ausgleichungsberechtigt, also Empfänger der Ausgleichszahlung, sind die übrigen Abkömmlinge, die durch gesetzliche Erbfolge zum Erben berufen sind. Der jeweilige Grad des Abkömmlings spielt eine wichtige Rolle bei der Berechnung des Ausgleichsanspruchs.

Nachdem Ehegatten keine Abkömmlinge des Erblassers sein können, trifft sie niemals eine Ausgleichspflicht.

Beispiel:
Sie hinterlassen drei Kinder und setzen Kind A zu Ihrem Alleinerben ein. Kind A hat bereits zu Lebzeiten erhebliche Zuwendungen erhalten. Da das Erbrecht von Kind A nicht auf der gesetzlichen Erbfolge, sondern auf Ihrer testamentarischen Verfügung beruht, ist es gegenüber den Geschwistern B und C nicht ausgleichspflichtig. Die Kinder B und C haben lediglich Anspruch darauf, dass sie ihren Pflichtteil erhalten. Hat der Erblasser allerdings die Abkömmlinge auf den Erbteil eingesetzt, den diese als gesetzliche Erben erhalten würden und damit im Grunde nur die gesetzliche Erbfolge bestätigt, so besteht im Zweifel trotzdem die Ausgleichungspflicht (§ 2052 BGB). Haben Sie als Erblasser andere Vorstellungen, sollten Sie diese testamentarisch zum Ausdruck bringen.

Für alle anderen Fälle der gewillkürten Erbfolge besteht keine Ausgleichsvorschrift. Hier geht der Gesetzgeber davon aus, dass der Erblasser in Kenntnis der Vorausempfänge über sein Vermögen verfügt hat und diese angemessen berücksichtigen konnte. Eine Grenze bestimmt lediglich das Pflichtteilsrecht (§ 2316 BGB).

Wie erfolgt die Ausgleichung in einer Erbengemeinschaft?
Die Ausgleichung erfolgt, indem im Rahmen der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft Ausgleichungsrechte und –pflichten bei der wertmäßigen Bestimmung der Auseinandersetzung mit einzurechnen sind. Hierzu wird der Wert des zu verteilenden Nachlasses um die Ausgleichungspflichten erhöht. Im Anschluss wird vom Gesamtwert jeweils der auf jeden Erben entfallende Anteil berechnet. Dieser wird dann für die Erben, die bereits Zuwendungen empfangen haben, um ihre Zuwendung verringert. Im Anschluss steht fest, welchen Anspruch jeder einzelne Miterbe noch am verbleibenden Nachlass hat. Kommt es hierbei zu einem negativen Betrag, d.h. hat ein Miterbe bereits im Rahmen des Vorempfangs mehr erhalten, als ihm nun zustehen würde, so muss er diesen Betrag allerdings nicht ausgleichen. Es besteht keine Nachschusspflicht.

Beispiel: Sie leben mit Ihrer Ehefrau im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft und hinterlassen Ihrer Ehefrau und Ihren drei Kindern A, B und C einen Nachlass im Wert von 200.000 €. Kind A hat aus Anlass seiner Eheschließung eine Aussteuer im Wert von 20.000 € und Kind B einen Betrag von 30.000 € im Hinblick auf seine Berufsausbildung erhalten. Sie haben ausdrücklich bestimmt, dass diese Zuwendungen nach Ihrem Ableben im Erbfall ausgleichspflichtig sind. Nach Ihrem Ableben werden sich Ihre Frau und Ihre Kinder die Frage stellen, mit welchen Erbteilen sie rechnen dürfen.

Die Erbteile berechnen sich so:

Ihre Ehefrau erhält als gesetzlichen Erbteil 1/4 und als Zugewinnausgleich ein zusätzliches 1/4 Ihres Nachlasses, insgesamt also 100.000 €. Da sie gemäß § 2050 Abs. I BGB kein Abkömmling ist, braucht sie sich auch nichts anrechnen zu lassen. Die Ausgleichung findet nur unter Abkömmlingen statt.

Die restlichen 100.000 € Ihres Nachlasses sind unter Ihren Kindern aufzuteilen. Die auszugleichenden Zuwendungen an Ihre Kinder A (20.000 €) und B (30.000 €) sind dem Nachlass rechnerisch hinzuzurechnen. Daraus ergibt sich unter den Kindern ein Ausgleichungsnachlass von insgesamt 150.000 €.

Jedem Ihrer drei Kinder stünden nach dem Verhältnis gleicher Erbteile rein rechnerisch 50.000 Euro zu. Darauf müsste sich Kind A 20.000 Euro sowie Kind B 30.000 Euro anrechnen lassen. Kind A erhält dann nur noch 30.000 Euro. Kind B bekommt 20.000 Euro. Kind C, das bislang noch keine Zuwendungen erhalten hat, erhält die verbleibenden 50.000 Euro.

Holger Franz als OVB-Vorstandsvorsitzender verabschiedet

Der Kompass in Zeiten der Veränderung

Leer.

Eine Ära geht zu Ende: Holger Franz wurde am 28. März feierlich als Vorstandsvorsitzender der Ostfriesischen Volksbank (OVB) verabschiedet. Mehr als 20 Jahre war der 62-Jährige als Mitglied des Vorstandes aktiv, davon knapp 15 Jahre als Vorsitzender. Nun ging er in Rente, widmet sich aber ehrenamtlichen Aufgaben, u.a. bei der Lebenshilfe Leer.

Holger Franz ging in Rente. *Foto: Ostfriesische Volksbank, Leer*

Fest mit der Genossenschaftswelt verbunden

Während der Feierstunde blickte Holger Franz gemeinsam mit geladenen Gästen auf seinen Werdegang zurück. „Ich habe meine gesamte berufliche Laufbahn in der Genossenschaftswelt verbracht. Zunächst in der genossenschaftlichen Zentralbank in Oldenburg und in Hamburg. Im Anschluss hier in Leer und ich würde mich immer wieder so entscheiden“, betonte Holger Franz.

Die genossenschaftliche Idee sei unverändert aktuell und wertvoll. Genossenschaft bedeute, Verantwortung zu übernehmen, füreinander und miteinander. „Gerade in Zeiten der Veränderung ist dieses Prinzip ein wertvoller Kompass, der uns leitet. Unser Erfolg basiert auf Vertrauen und Nähe. Ich bin überzeugt, dass dieses Modell auch in Zukunft stark bleiben wird“, unterstrich Holger Franz. Über zwei Jahrzehnte hat der Wahl-Leeraner die OVB geführt. In dieser Zeit habe sich die Branche stark verändert. „Vor allem die letzten Jahre waren sehr intensiv.

Die zunehmende Regulatorik, die Niedrigzinsphase und die Corona-Pandemie sind nur einige Beispiele. Umso stolzer bin ich darauf, was wir als Bank geschafft haben“, resümierte Holger Franz. Die Ostfriesische Volksbank sei aus allen Krisen gestärkt hervorgegangen und heute mit 4 Mrd. Euro Bilanzsumme als größtes genossenschaftliches Institut in Weser-Ems sowie Bremen in jeder Hinsicht hervorragend aufgestellt. „Ein guter Zeitpunkt, die Verantwortung in jüngere Hände zu geben“, bekräftigte Holger Franz.

Alder übernimmt

Als künftigen Vorstandsvorsitzenden hat der Aufsichtsrat Georg Alder berufen. Er ist seit fast 14 Jahren Vorstandsmitglied der Genossenschaftsbank. Vom 1. April bis zum 30. Juni 2025 wird er die Genossenschaftsbank gemeinsam mit Guido Mülder leiten. Thomas Lüken macht das Vorstands-Trio ab dem 1. Juli 2025 wieder komplett.

„Wir haben gemeinsam große Meilensteine erreicht – und das teilweise in stürmischen Zeiten“, fasste Georg Alder zusammen. „Nun liegt es an uns, die Entwicklung der Bank fortzuschreiben.“ Eine Aufgabe, die das neue Vorstands-Trio gerne annimmt – für den langfristigen Erfolg der Ostfriesischen Volksbank.

Marken.Nachfolge.Neukunden

Der langjährige Verkaufstrainer **Oliver Schumacher** ist ein mit Preisen ausgezeichneter Verkaufstrainer, der in seinem Vortrag auf die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden eingeht. Er wird konkrete Ideen geben, wie Anbieter leichter an Termine gelangen und im Gespräch überzeugen.

Mit einer Marke kann man für sich einen bestimmten Begriff zur Benennung von bestimmten Waren- und/oder Dienstleistungen schützen lassen. Wie schütze ich meine Marke und wie melde ich die Marke an? Dazu referiert Patentanwalt **Matthias Jabbusch** aus Oldenburg.

Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Generationswechsel vor und sichern Sie Ihr Lebenswerk mit einer rechtzeitig geplanten Unternehmensnachfolge! **Gertrud Meiners-Hagen** bringt profitable Unternehmen in die nächste Generation.

Einladung zum

Business-Frühstück

26. Juni 2025 von 10.00 - 13.00 Uhr

Hotel Stadt Aurich, Hoheberger Weg 17, 26603 Aurich

Kosten 29 Euro pro Person
inkl. Frühstücksbuffet und Fachvorträgen
Mindestteilnehmerzahl: 25

Anmeldungen bis 20. Juni 2025
Telefon 0 49 54 - 89 36 0
info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

BNI Business Network International

Hotel Stadt Aurich & Restaurant Tom Brook

Nostalgische Touristenattraktion auf Spiekeroog

Museumspferdebahn

Spiekeroog.

Die Spiekerooger Museumspferdebahn ist eine der letzten noch betriebenen Pferdebahnen Deutschlands und ein echtes Highlight der Insel. Seit jeher fährt sie auf historischer Strecke vom ehemaligen Bahnhof zum Westend und zurück – ein nostalgisches Erlebnis für Besucher jeden Alters. Doch um den Fortbestand dieser besonderen Attraktion zu sichern, war eine Gleisverlängerung notwendig.

Der Grund: In den kommenden Jahren wird eine Deicherhöhung und -verbreiterung auf Spiekeroog aus Küstenschutzgründen notwendig werden. In diesem Zuge wird das derzeitige Deichtor wegfallen, wodurch die ursprüngliche Strecke der Pferdebahn erheblich verkürzt worden wäre. Ohne Anpassung hätte der Bahnhof vor den Deich verlegt werden müssen, was das nostalgische Erlebnis und den historischen Charakter der Strecke stark beeinträchtigt hätte.

Um die Museumspferdebahn auch in Zukunft in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten, wurde die Gleisanlage nun bis zum Historischen Rettungsschuppen verlängert. Damit bleibt die Bahn nicht nur als touristische Attraktion, sondern auch als kulturelles Erbe Spiekeroogs bestehen.

Dieses Projekt wurde von der Nordseebad Spiekeroog GmbH, der Gemeinde Spiekeroog und dem Museumsverein Spiekeroog mit der Hilfe vieler Ehrenamtlicher und durch Spenden realisiert.

Mehr auch unter www.spiekeroog.de.

Die Museumspferdebahn wird derzeit auf der Insel Spiekeroog erweitert. *Foto: Nordseeheilbad Spiekeroog*

Fortsetzung des Kommentars von Seite 1

Das Wahlversprechen

Von Thomas Klaus

Dem designierten Bundeskanzler Friedrich Merz dürfte es nicht leicht gefallen sein, seine Wahlversprechen zur angezogen bleibenden Schuldenbremse vom Kopf auf die Füße zu stellen. Aber immerhin kann er auf geo- und sicherheitspolitische Ausnahmezustände verweisen – und darauf, dass neben der Bundesbank auch führende Ökonomen wie Professorin Monika Schnitzer als Vorsitzende der Wirtschaftsweisen die Schulden-Pakete grundsätzlich für gut befunden haben.

Ein größerer finanzieller Spielraum des Bundes erhöht nun auch die Chancen des Mittelstandes, der zum Beispiel bei der Steuer und den Energiekosten dringend entlastet werden muss.

Aber: Geld allein macht keine gute Politik. Notwendig sind flankierende Entscheidungen und Weichenstellungen für Wachstum und Innovation. Union und SPD müssen sich auf einen Wachstumsplan einigen, der die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmen entscheidend verbessert. Das ist auch deshalb erforderlich, weil sich ohne ein selbsttragendes Wirtschaftswachstum die hohen Zinszahlungen für die beschlossenen milliardenschweren Investitions- und Infrastrukturpakete nicht bezahlen lassen.

Die große Gefahr besteht, dass CDU/CSU und SPD ihre Wählerinnen und Wähler (und solche, die es werden sollen) mit vielerlei Geschenken beglücken und dass sie diversen Interessengruppen und Lobbyverbänden allzu gefügig begegnen werden. Denn die finanziellen Mittel für die Volksbeglückung sind ja vorhanden. Scheinbar.

Probleme lösen und nicht zukleistern

Der Sinn und Zweck der Schuldenbremse bestand nicht zuletzt darin, die Regierenden zum Setzen von Prioritäten zu zwingen. Das bedeutete im Umkehrschluss, dass sich der Staat nicht alles leisten kann und somit sparen muss.

Es wäre fatal, falls sich die künftige Bundesregierung statt dringend notwendiger Reformen und erforderlicher Signale gegen ein „Weiter so!“ im Wesentlichen auf das Geldausgeben konzentrieren sollte. Auf diese Weise würden viele Probleme, die zügig und mutig angepackt werden sollten, nur zugekleistert und nicht gelöst.

Bei der nächsten Bundestagswahl würden die Populisten von links und rechts davon profitieren.

EITING Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

Albert Lienemann aus Holtrop für fünf Jahre wiedergewählt

Präsident im Amt bestätigt

Aurich/Großefehn.

Zehn Jahre führt Albert Lienemann die Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK). Nun wurde er in seinem Wirken bestärkt. Die Vollversammlung hat den 59-jährigen Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister aus Holtrop am 4. März mit überwältigender Mehrheit als Präsident bestätigt.

Das neue Präsidium (v.r.): Präsident Albert Lienemann, Arbeitnehmer-Vizepräsident Jörg Klein und Arbeitgeber-Vizepräsidentin Imke Hennig. Es gratulieren zur Wahl Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs (2.v.l.) und sein Stellvertreter Dirk Bleeker (l.). Foto: HWK Aurich

Wichtigster Tagesordnungspunkt bei der Sitzung im Hotel am Schloss waren die Neuwahlen des Präsidenten, der Vizepräsidenten und des Vorstandes. Mit jeweils ähnlich überzeugenden Mehrheiten im Amt bestätigt wurden außerdem Arbeitgeber-Vizepräsidentin Imke Hennig (42), Friseurmeisterin aus Wiesmoor sowie Arbeitnehmer-Vizepräsident Jörg Klein (66), Konditormeister aus Südbrookmerland.

Lienemann amtiert seit dem 25. Februar 2015 als neunter Präsident der Handwerkskammer. „Wer mich kennt, weiß: Ich bin kein Alibi-Präsident! Im Kern bin ich Handwerker und Unternehmer aus der Praxis“, betonte der Geschäftsführer zweier Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Unternehmen in Holtrop und Carolinensiel. 70 Mitarbeitende und neun Auszubildende sind dort beschäftigt. Immer an seiner Seite: seine Ehefrau Tina, ehemalige Vorsitzende der Unternehmer-Frauen Ostfriesland.

Für die breite Unterstützung aus dem obersten Beschlussgremium bedankte er sich. „Es ist mir eine Ehre, das Handwerk vertreten zu dürfen.“ In seiner dritten Amtsperiode wolle er weiterhin allen Handwerkerinnen und Handwerkern über die Grenzen der Berufe und Gewerke hinaus gerecht werden. Er werde sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass der Wirtschaftszweig in der Öffentlichkeit und auf politischer Ebene die Wahrnehmung erhalte, die ihm aufgrund seiner Wirtschaftsstärke, aber auch als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder zustehe. „Wir haben turbulente Zeiten hinter uns und noch viele Hürden zukünftig zu meistern“, sagte Lienemann. Die weltpolitische Lage und die wirtschaftlichen Unsicherheiten beeinflussten das regionale Handwerk stark. Hohe Steuerlasten, steigende Sozialabgaben und explodierende Energiekosten belasteten das personalintensive Handwerk enorm. Mit Blick auf die aktuelle Wahl mahnte der Betriebswirt und Diplom-Badgestalter (SHK), die Regierungsbildung schnell voranzutreiben:

„Jetzt ist nicht die Zeit zum Taktieren. Wir brauchen eine Regierung, die unsere wirtschaftliche Stärke zurückbringt und politische Lösungen anbietet.“ Er forderte spürbare Entlastungen und einen Bürokratieabbau, der auch tatsächlich bei den Betrieben ankommt.

www.hwk-aurich.de

WIR ZEIGEN SIE VON IHRER SCHOKO-LADENSEITE!

WE WIRTSCHAFTS-ECHO exklusiv
PREMIUM FIRMENREPORT

Premium Präsentation 1.190,- zzgl. Mwst

LEISTUNGEN:
An- und Abfahrt (Unternehmensstandort bzw. Jubiläumsfeier) Besprechnung der Seitenplanung, Präsenz beim gesamten Jubiläums- bzw. Eröffnungsprogramm, max. 3 Stunden
Text - Wir erstellen den redaktionellen Text, Sie bekommen eine E-Mail zum Gegenlesen, ein Korrekturdurchlauf
Fotos - Wir erstellen eine Bildreportage mit max. 15 Motiven Bereitstellung für Sie auf Datenträger
Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung (max. 200 mm)
Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Seite(n) mit Text, 2 - 5 ausgewählten Fotos sowie Ihrer Eigenanzeige Bereitstellung der Firmenseite als PDF auf Datenträger
Onlinepräsenz - Wir platzieren Ihre Jubiläums-/Firmenwerbung unter www.wirtschaftsecho.net
Zeitung - Sie erhalten 20 Freiexemplare frei Haus

VORAUSSETZUNG:
Zeitplanung - 3 Wochen für Planung und Realisation

KONTAKT:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0 · info@wirtschaftsecho.net

ROSENBAUM
EINFACH GUTE KENNZEICHNUNG
Drucker · Etiketten · Schilder
info@ztrb.de 0201-2789 0

Salverius Nachf.
Neue Straße 20
26789 Leer
Tel. 04 91-28 74
Fax 04 91-9 92 32 49
salverius@dersegelmacher.de
seit 1937
Der Segelmacher

Umstehende Betriebe wünschen allzeit gute Fahrt!

Der neue Luxuskreuzer ASUKA III startete kürzlich von Emden aus

Jungfernfahrt im Hochsommer

Bei eisiger Kälte fuhr der neue Luxuskreuzer in Richtung Emden. *Foto: Erich van der Wall*

Herzlichen Glückwunsch zur Fertigstellung der Asuka III!
Wir wünschen viele glückliche Passagiere und sichere Reisen. Allzeit gute Fahrt!
videlio FUNA
VIDELIO-FUNA GmbH
Stedinger Straße 11 - 26723 Emden
www.funa-job.de

Von Ute Müller

Papenburg.

Das neue Kreuzfahrtschiff der Meyer-Werft, ASUKA III, startete Anfang April die Fahrt vom Emder Hafen in Richtung Japan. Es ist das erste Schiff für die Reederei NYK Cruises in Yokohama.

Die ASUKA III wurde bei sonnigem Winterwetter ausgedockt. *Foto: Ute Müller*

J.Zumsande
Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Sachverständige für nachhaltiges Bauen
Energieeffizienzexperten
weitere Informationen:
zumsande.net

Herzlichen Glückwunsch!
Lüken Schweisstechnik GmbH
lueken-schweisstechnik.de I Papenburg

INNOVATION SEIT ÜBER EINEM JAHRHUNDERT
www.kassens-bau.de
Wir gratulieren zur Fertigstellung der ASUKA III und bedanken uns für das langjährige Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.
Ingenieurbetrieb für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
KASSENS BAUUNTERNEHMEN
Mittelkanal links 88-90
26871 Papenburg
Tel. 04961 / 9773-0
info@kassens-bau.de

Partner im Teamwork!
PPS
Papenburger Personal Service GmbH
Allzeit gute Fahrt!
Danziger Straße 21
26871 Papenburg
Telefon 0 49 61 / 80 95 00
pps@papenburg-personal.de
www.papenburg-personal.de
iGZ MITGLIED

Die Endausrüstung erfolgte in Emden. Technische und nautische Erprobungen in die Nordsee fanden ebenfalls von dort aus statt. Die Ablieferung in Yokohama war für den 10. April geplant.

Zwischen dem 20. Juli und dem 21. Oktober sind von der Reederei NYK Cruises insgesamt 17 Eröffnungskreuzfahrten geplant. Zu den besonderen Routen gehört eine Hakodate-Otaru-Tour, die eine siebentägige Kreuzfahrt zu zwei Häfen auf Hokkaido anbietet. Auch die Besuche der Städte Hakodate und Otaru stehen auf dem Programmplan. Die Jungfernfahrt wird vom 20. bis zum 26. Juli auf dieser Route stattfinden.

Die erste 12-tägigige Japan-Kreuzfahrt findet vom 5.–16. August 2025 statt. Sie führt in die Städte Yokohama, Hakodate, Tokio, Kanazawa, Moji, Beppu und zurück nach Yokohama.

Neubau ASUKA III erfolgreich in Richtung Nordsee überführt

Übergabe des Kreuzfahrtschiffes in Yokohama

Der neue Luxuskreuzer ASUKA III fuhr Anfang März von der Papenburger Meyer-Werft die Ems hinauf. *Fotos: Ute Müller*

Von Ute Müller

Papenburg.

Das neue Kreuzfahrtschiff der Meyer-Werft, die Asuka III, hat die Papenburger Werft erfolgreich mit Kurs auf Eemshaven (Niederlande) Anfang März verlassen. Der Neubau für die Reederei Nippon Yusen Kaisha (NYK Cruise), eine der größten Reedereien der Welt, lief nach den Testfahrten auf der Nordsee in den Emder Hafen ein.

Die ASUKA III wurde im März 2021 bei der Meyer Werft in Auftrag gegeben und ist das erste Kreuzfahrtschiff, das der japanische Flaggenstaat seit knapp 30 Jahren geordert hat. Der Heimathafen der ASUKA III ist Yokohama. Das Schiff hat eine Länge von 230 Metern, eine Breite von 29,80 Metern, einen Tiefgang von maximal 7,89 Metern und eine Bruttoraumzahl (BRZ) von 52.000. Die Besatzung besteht aus 470 Crewmitgliedern.

Das Schiff verfügt über zahlreiche Innovationen für den Umweltschutz, so z.B. auch über einen modernen und umweltfreundlichen LNG-Antrieb. Beim Design wurden zahlreiche maßgeschneiderte Lösungen für den japanischen Markt berücksichtigt. So gibt es zum Beispiel einen SPA-Bereich mit einem japanischen Freiluftbad.

Die ASUKA III bietet Platz für maximal 744 Passagiere in 385 Kabinen. Die Kabinen haben offene Räume mit traditioneller japanischer Ästhetik. Es gibt drei Kategorien: Penthouse, Suite und Balkon. An Bord sind außerdem sechs Restaurants mit französischer, italienischer und japanischer Kaiser-Küche.

Mehr Informationen unter: www.meyerwerft.de.

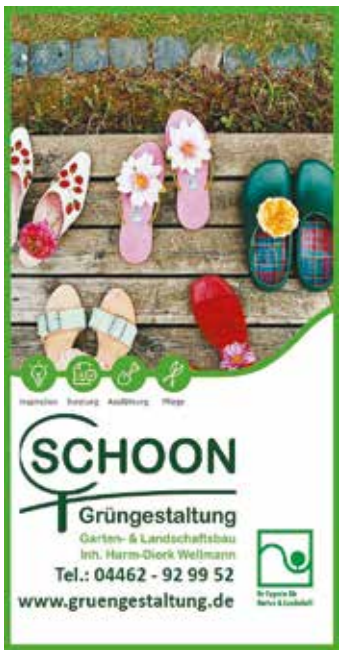
SANDERS
MASCHINEN ■ WERKZEUGE ■ INDUSTRIEBEDARF
Friederikenstr. 100 • 26871 Papenburg
Telefon: +49 (0) 4961 9890-0
Mail: kontakt@heinz-sanders.de
www.heinz-sanders.de

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN
PRIVAT & GEWERBE
www.walker-tore.de

TTW
Tor Technik Walker

26909 Neubörger · Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

DEEKEN
innenausbau
Nordring 1
49751 Sögel
Schiffsinnenausbau



BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ
Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT
04941 9945533 · aurich@thormaehlen.de

buss
Wir gratulieren zur Eröffnung und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!
buss-wohnen.de

design. print. web. social media.
wir bieten das das gesamtpaket.
Kuhl
kuhl-reklame.de

LTN
Profis im Stahlhallenbau
Bauen Sie Ihre Gewerbehalle mit dem Partner aus der Region!
Stahl- und Hallenbau
Hallensanierung | Photovoltaik
Lindenstraße 4b · 26909 Neulehe · Tel. 0 49 68 – 14 35
info@ltn-stahlhallenbau.de · ltn-stahlhallenbau.de

Christian Eilers und Jula Sieland eröffneten den „Grünen Inselmarkt“

Neuer Edeka-Markt eröffnet

Von links: Jula Sieland und der neue selbstständige Edeka-Marktleiter Christian Eilers schlossen den Frischemarkt nach Umbauphase am 15. April auf. *Foto: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Spiekeroog. Der neue Edeka-Frischemarkt hat nach knapp sechsmonatiger Umbauphase mit Erweiterungsfläche am 15. April in der Osterwoche wiedereröffnet. „Wir freuen uns, dass alles so gut geklappt hat mit dem Umbau. Im Prinzip waren es ja zwei Baustellen, der neue Frischemarkt und die Renovierung der Mitarbeiterwohnungen im Altbau. Alles hat gut geklappt mit den Handwerkern“, sagt der 31-jährige Einzelhandelskaufmann Christian Eilers, der aus Rhauderfehn kommt. Seit dem 1. April leitet er den „Grünen Inselmarkt“ selbstständig auf der Urlaubsinsel zusammen mit seiner Frau Jula Sieland und insgesamt 14 Beschäftigten.

Mitte Oktober wurde der Lebensmittelmarkt vorerst geschlossen. „Die Stelle als Marktleiter hier auf Spiekeroog war von Edeka Minden-Hannover ausgeschrieben. Im August letzten Jahres haben wir uns geeinigt“, erzählt Christian Eilers, der seit dem Jahr 2022 als stellvertretender Marktleiter bei Edeka Schmidt in Ostrhauderfehn leitend tätig war. Der bisherige Inhaber Bernhard Bruns hat den Vollsortimenter seit fast 20 Jahren geführt. Neben der vergrößerten Verkaufsfläche wurde auch das Sortiment erweitert, neue Technik installiert, neue Farben, neue Regale, neue Gestaltungselemente und ein neuer Name. Die Außenfassade passt sich nach der Modernisierung dem Ortsbild auf der Insel Spiekeroog an.

„Der Haupteingang verlagerte sich in den Erweiterungsbau“, erklärt Christian Eilers, der alle vier Beschäftigte übernommen und zehn neue Teammitglieder eingestellt hat. Im Eingangsbereich gibt es drei Kassen sowie zwei weitere Selbstbedienungskassen. Der Markt ist bis zum Ende der Saison an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Bereits seit Anfang April war das Edeka-Team mit dem Einräumen der Regale für den neuen „Grünen Inselmarkt“ beschäftigt. „In meiner Funktion als stellvertretender Marktleiter hatte ich schon viel Verantwortung und habe ähnlich wie ein selbstständiger Kaufmann agiert. Mit dieser Erfahrung freue ich mich jetzt darauf, mein eigener Chef zu sein und meine Ideen umzusetzen“, betont Christian Eilers, der von seiner Frau, von Edeka und von den Insulanern unterstützt wird.

Wohnungen renoviert

„Auch die Wohnungen im Altbau sind komplett und energetisch saniert worden. Es sind Mitarbeiterwohnungen“, so Eilers abschließend. Die Wohnungen umfassen rund 60-90 Quadratmeter Fläche und befinden sich im gleichen Gebäude. „Auch wir wohnen hier und freuen uns auf die neuen Aufgaben“, fügt Jula Sieland hinzu. Eine Neubauwohnung wird voraussichtlich noch im Mai fertiggestellt.

www.obic.de
Wir steuern Ihren Erfolg.
Ihr Steuerberater vor Ort.
OBIC SteuerRecht
VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER
STEUERBERATER · RECHTSANWALT · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · PARTG MBB
26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstraße 231 · Tel.: 0441-9716-0 · Fax: 0441-9716-2269
Weitere Beratungsbüros in Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

Impressum

WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Thomas Klaus, Ilka Himstedt, Ute Müller, Désirée Warntjen, Britta Neu

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.